

DORFPOST RUPPERSWIL

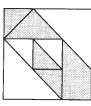


IVDR



4/2020
WINTERAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



www.ivdr.ch

Jetzt
App herunter-
laden!

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play



**Kontaktlos
bezahlen**
heisst hygienisch
bezahlen.

Schnell online bezahlen, bequem
einkaufen, einfach Rechnungen
aufteilen: mit TWINT, dem digitalen
Bargeld der Schweiz.

raiffeisen.ch/twint

RAIFFEISEN

Yet net Rapperswil

**Ihr regionaler
Kabelnetzpartner**

**Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte**

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

In eigener Sache



Interessengemeinschaft
vereiniger Dorfvereine Rapperswil



Die IVDR sucht auf das neue Vereinsjahr ein Vorstandsmitglied!

Ihre Aufgaben sind die Folgenden:

- Adressverwaltung der Vereine, des IVDR Vorstandes sowie für Personen ausserhalb der Gemeinde, die eine Dorfpost erhalten
- Versenden der Dorfpost an Personen ausserhalb des Gemeinde
- Versand der Einladung für die Delegiertenversammlung
- Erstellen und Versenden Weihnachtsgruss der IVDR
- Teilnahme an der Delegiertenversammlung und an etwa 2 Vorstandssitzungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei unserem Präsidenten:

Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rapperswil

Tel. 062 897 03 11

roland.joho@bluewin.ch

Neue Platzierung der Dorfpost für Vereine

Wie Ihr alle wisst, ist die Post Rapperswil seit Oktober geschlossen. Die zusätzlichen Exemplare, welche die Vereine bei der Post bezogen haben, können neu **im Gemeindehaus** abgeholt werden.

Standort:

Gemeindehaus

Einwohnerdienste/Gemeindekanzlei, 1. Stock

Öffentlich zugänglicher Tisch mit diversen Broschüren.

Die Exemplare können dort ohne Rücksprache mitgenommen werden.

Der IVDR Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis <i>Impressum</i>	2
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	3
Dorfmuseum	4
EMV (Elternmitwirkung Ruppertswil)	5
FAVERU	6
Feuerwehr	7
Frauenriege	9
Freiangelverein	11
Freier Schiessverein	13
Fussballclub	15
Gemeinde	17
Gemeinde- und Schulbibliothek	20
Gewerbeverein	22
Jungchar Ruppertswil	24
Männerriege	26
Terminkalender	28
Motorradfreunde	30
Natur- und Vogelschutzverein	32
Pétanque-Club	35
Pistolclub	36
Pro Senectute	38
Ref. Kirchgemeinde	39
Samariterverein	43
Schule	45
STV Ruppertswil	46
Theaterverein Tangram	48
Verein Tagesstrukturen	49
Verschönerungsverein Ruppertswil VVR	53
Wasserfahrverein	54
Kennen wir uns?	56

Impressum

Dorfpost Nr. 4/2020	Dezember 2020; 40. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Erika Jost, Marlis Weiler
Inseratenverwaltung	info@grafinet.ch, Christina Schmid
Druck	www.grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte März 2021
Redaktionsschluss	5. Februar 2021
Adresse	Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Ruppertswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch



Kutschenfahrten

Anfangs September war es endlich wieder soweit; die im Länzerthus bereits traditionellen Kutschenfahrten durften auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Auf Grund der aktuellen Situation wurden diese heuer etwas anders durchgeführt als gewohnt. Um die allgemeinen Schutzmassnahmen einzuhalten, musste leider auf die Begleitung des Musikers, der Angehörigen sowie die Einkehr im Restaurant verzichtet werden.

Da uns der Wettergott hold war, durften wir vier Mal bei trockenem bis sonnigem Wetter

die Aarelandschaft sowie den Rohrerwald geniessen. Während der Fahrt wurde gelacht, geredet und gesungen.

Nach eineinhalb Stunden abwechslungsreicher Fahrt wurde den Teilnehmenden zum Abschluss im Länzerthus Kaffee und eine Glace nach Wahl offeriert.

Die «Ausflügler» waren sichtlich zufrieden und glücklich. Die Kutschenfahrten, verbunden mit schönen Erlebnissen, klangen auch noch mehrere Tage später in Gesprächen nach.

Team Aktivierung, Länzerthus

Alle haben die Kutschenfahrt bei schönstem Herbstwetter genossen.



Keine Anlässe im Dorfmuseum

Die Saison 2020 des Museums fand definitiv nicht statt.

Auch der letzte Anlass ist abgesagt, der Samichlaus besucht in diesem Jahr das Museum nicht. Er freut sich aber bereits auf das kommende Jahr und hofft am 6. Dezember 2021 auf viele kleine und grosse Kinder.

Im Jahr 2021 wird die Ausstellung von 2020 gezeigt. «Antikes Spielzeug, Kochherde von Märklin, Bing, etc.».

Die Museumskommission ist aber in der Zwischenzeit nicht untätig und gestaltet einige Räume der Dauerausstellung neu. Lassen Sie sich überraschen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage, alles Gute im neuen Jahr und wir freuen uns, Sie 2021 im Museum begrüssen zu dürfen.

Museumskommission Rapperswil





Corona und neue Wege

Im letzten Schuljahr mussten neben «de schnällscht Robischwiler» auch die Elternratssitzungen vom März und Mai 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und des Lockdowns abgesagt werden.

Um weitere Absagen zu verhindern, hat die erste Sitzung in diesem Schuljahr nun als Online-Meeting mit insgesamt 35 Delegierten und Schulvertretern stattgefunden. Das hat wunderbar funktioniert und bietet uns die Möglichkeit, auch ohne physische Treffen in Kontakt und auf dem Laufenden zu bleiben. Die EMW wird digital!

Sporttag

Am Sporttag der Primarschule vom 15. September konnten durch die EMW acht Eltern als freiwillige Helfer mobilisiert und an den Posten eingeteilt werden. So bekam die Lehrerschaft Unterstützung.



Der Sunday4Kids ist an vier Sonntagen zwischen November und Februar geplant. Die beiden Termine im November mussten aber bereits wieder abgesagt werden. Ob die beiden Anlässe im Januar und Februar 2021 stattfinden, werden wir zu gegebener Zeit auf unserer Webseite publizieren.

Adventsfenster

Am 3. Dezember eröffnete die EMW das Adventsfenster im Schaufenster des Volg – dieses Jahr im Stillen und leider ohne Publikum, feinem Punsch und Lebkuchen des Volg-Teams. Das kreative Bastelteam um *Manuela Feldbaumer* zeichnete sich wieder verantwortlich für die Planung und Gestaltung. Das Adventsfenster kann bis Ende Jahr besucht werden. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern.

Delegierte und Vorstand

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder (fast) alle Schulklassen vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse mit einem Delegierten in der Elternmitwirkung vertreten sind. Der Vorstand der EMW setzt sich dieses Schuljahr folgendermassen zusammen: *Pascal Lieberherr* (Präsident), *Andrea Schmutz* (Aktuarin), *Rodrigo Salgado* (Beisitzer), *Franziska Kernen* (Beisitzerin).



Pascal Lieberherr.



Andrea Schmutz.



Rodrigo Salgado.



Franziska Kernen.

Wir danken allen Delegierten und freiwilligen Helfern für Ihre Mitwirkung und Unterstützung und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit sowie ruhige und gesunde Festtage.

Pascal Lieberherr

Kommende Anlässe:

24. Januar 2021: Sunday4Kids (Sporthalle)

28. Februar 2021: Sunday4Kids (Sporthalle)

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:

www.elternmitwirkung-rapperswil.ch

Planung 2021

Die Planung für 2021 gestaltet sich schwierig. Bis auf Weiteres sind nach wie vor alle Anlässe des Familienvereins abgesagt. Sobald sich die Pandemie-Lage deutlich entspannt hat, ist der Vorstand jedoch bereit, um auch kurzfristig Anlässe wieder zu organisieren und durchzuführen, wie beispielsweise das FAVERU-Café und der Kindercoiffeur-Nachmittag.

Kinderfasnacht, 20. Februar 2021

Die Kinderfasnacht findet – Stand Ende November 2020 – nicht statt. Schweren Herzens hat sich das Fasnachts-Komitee dazu entschlossen, die Kinderfasnacht vorerst abzusagen und mit der Organisation/Planung abzuwarten. Anfang Januar wird die Lage nochmals neu beurteilt, ob allenfalls doch eine Kinderfasnacht durchgeführt werden kann.

Spielgruppe *Dracheburg*

Das Spielgruppen-Team erfreut sich über die Auslastung der Spielgruppenplätze, wo fünf Vormittage und zwei Nachmittage sehr gut besucht sind.

Die Mitglieder erhalten regelmässig einen Newsletter zu bevorstehenden Anlässen. Alle Informationen sind auf unserer Homepage www.faveru.ch zu finden. Die meisten Veranstaltungen werden auf Facebook oder Instagram veröffentlicht, Flyer werden im Dorf ausgehängt oder bspw. wie hier in der Dorfpost publiziert.

FAVERU wird sportlich

An unserer ersten Zoom-Sitzung Mitte November hat sich der Vorstand dazu entschieden, die Pilates-Kurse, welche bisher von der Freizeitwerkstatt Rapperswil

organisiert wurden, zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, das Angebot des Familienvereins mit einer regelmässig sportlichen Aktivität ergänzen zu können.

Der gesamte Vorstand wünscht allen Rapperswilerinnen und Rapperswilern, vor allem unseren lieben und treuen FAVERU-Mitgliedern, schöne und besinnliche Weihnachten.

Wir wünschen allen Gesundheit und Zufriedenheit. Möge das kommende Jahr uns alle wieder Stück für Stück näher zusammenbringen.



Brigitte Kugel





Ein ganz spezielles Jahr liegt hinter uns

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns. In keinem Jahr zuvor wurde so wenig geübt. In keinem Jahr zuvor wurden so wenige Kurse besucht. In keinem Jahr zuvor ist die Kameradschaft so kurz gekommen wie im Jahr 2020.

In zahlreichen Übungen konnten wir in den vorhergehenden Jahren unser Knowhow festigen und Automatismen trainieren. Dies garantiert uns, dass wir unser Handwerk auch nach einer unfreiwilligen Pause nach wie vor aus dem «FF» beherrschen.

Und so sehen wir positiv einem neuen Jahr mit neuen Herausforderungen entgegen. Die Pandemie hinterlässt im Übungsbetrieb jedoch ihre Spuren. So wird im neuen Jahr in kleineren Formationen geübt. Auf Übungen mit der gesamten Feuerwehr wird bis auf weiteres verzichtet. Mit diesen Massnahmen soll sichergestellt werden, dass die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr stets gewährleistet werden kann. In diesem Zusammenhang wurde für die Feuerwehr ein Covid19 - Schutzkonzept erstellt, welches den Übungsdienst sowie die Einsätze abdeckt.

Nicht nur der Übungsdienst erfährt im 2021 Änderungen. Auch die Feuerwehr muss im nächsten Jahr auf einige Kameradinnen und Kameraden verzichten, welche altersbedingt aus dem Feuerwehrdienst austreten:

Fourierin:	<i>Susanne Kress</i>	11 Jahre
Offizier:	<i>André Weingart</i>	9 Jahre
Soldat:	<i>Markus Graber</i>	21 Jahre

Susanne Kress.



André Weingart.



Für die geleisteten Übungen, Einsätze und die vielen kameradschaftlichen Stunden bedankt sich das Kommando ganz herzlich und wünscht den drei Austretenden viele vergnügliche Stunden ausserhalb der Feuerwehr.

Wir freuen uns besonders, dass wir 15 Kameradinnen und Kameraden vom Ausbildungszug (Zug 3) ab dem 1. Januar 2021 in den regulären Feuerwehrdienst aufnehmen und am Alarm aufschalten können.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten wir 14 neue Rekruten für Zug 3 begeistern. Ein tolles und nicht selbstverständliches Resultat in Anbetracht der besonderen Umstände.

Innerhalb des Kommandos gibt es auf das Jahr 2021 ebenfalls Veränderungen. *Nicolas Ryf* übernimmt per 1. Januar 2021 die Funktion des Vizekommandanten. Mit *Nicolas* konnte ein junger, engagierter und bei der Mannschaft gut etablierter Offizier gefunden werden, welcher das Amt bestens bekleiden wird. Der aktuelle Vizekommandant *Fabrice Gugler* übernimmt per 1. Januar 2021 die frei gewordene Funktion des Fourier. Gemeinsam mit dem amtierenden Kommandanten *Dominik Kunz* wird sich das neue Kommando optimal und zukunftsorientiert zusammenstellen.

Fabrice Gugler

Markus Graber.



Nicolas Ryf.





**BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN**

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

Rapperswil Maler Fabian GmbH

Michael Fabian

Stationsrain 1
5102 Rapperswil
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

**Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle**

**Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung**

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Elektro Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Tel 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Frauenriege-reise vom 23. August

In aller Herrgottsfrühe versammelten wir uns am Bahnhof Ruppertswil mit unbestimmtem Reiseziel. Nur die beiden Organisatorinnen wussten bis dahin, wohin es dieses Jahr geht.

Nach dem Verteilen der Bahnbillette wurde das Geheimnis gelüftet. Mit dem Zug, Bus und den Masken kamen wir nach gut zweieinhalb Stunden am Ausgangsort in Charmey (Gruyères) an.

Jede freute sich nun sehr auf ein feines Kafi und Gipfeli. Das Wetter war trocken, somit konnten wir die schöne Aussicht auf dem Gartensitzplatz geniessen.

Gestärkt wanderten wir dann entlang dem Stausee Lac de Montsalvens durch die malerische Jaunbachschlucht über Brücken, die ziemlich stark schaukelten und kleine Tunnel, die ziemlich dunkel und rutschig waren.



Die schaukelige Brücke.

Da das Wetter immer besser wurde und es gegen Mittag zu ging, war die Strecke auch durch andere Sonntagsausflügler gut besucht. Da waren wir froh als wir in Broc aus der Schlucht und weiter zum Restaurant

wandern konnten. Auf der schönen Terrasse genossen alle ein wirklich feines Essen und guten Wein dazu.



Das nächste Etappenziel.

Nach der Stärkung ging es dann weiter nach Gruyères, das von Broc aus schon gut zu sehen war. Nach einer Stunde kamen wir in diesem wunderschönen Örtchen an. Einige deckten sich mit feinen Köstlichkeiten und Spezialitäten ein, andere hatten Glück und fanden ein Plätzchen, um etwas trinken zu können. Auch das Städtchen war sehr gut besucht.

Um 17 Uhr trafen sich alle wieder am Bahnhof und stiegen in den Zug zurück nach Hause. Da wir es bis zur Rückfahrt verpasst

hatten, ein Gruppenfoto zu machen, wurde dies dann in Rapperswil nachgeholt. Deshalb sehen wohl auf dem Foto alle ziemlich geschafft aus.



Die munteren Frauen am Ende der Reise.

Ganz herzlichen Dank an *Edith* und *Tanja* für diesen wunderschönen Tag. Die schönen Eindrücke werden bleiben.



Metzgete-Essen vom 13. Oktober

Trotz der speziellen Lage hat sich doch eine grosse Schar zum traditionellen Metzgete-Essen in den Herbstferien versammelt. Bei Speis und Trank haben am langen Tisch schöne Gespräche stattgefunden. Wir danken unserer Präsidentin *Gabi* für die Organisation des Abends.

Claudia Zardet



Die Metzgete hat allen vorzüglich geschmeckt.

Wir von der Frauenriege
wünschen allen
ein schönes Weihnachtsfest.
Bleiben Sie gesund!

Stossen wir an auf
ein besseres
2021!



Jahresrückblick der Jungfischer

An der GV des Freianglervereins Rapperswil habe ich, *Bruno Siegenthaler*, den Posten des Jungfischerobmanns offiziell übernommen. Meine erste Aufgabe war, neue Jungfischer zu gewinnen. Dies versuchte ich mit Werbung und Flugblätter inkl. Jahresprogramm, die ich in den umliegenden Gemeinden verteilte..

Der erste Anlass der Jungfischer im Februar war ein gemeinsamer Abend zusammen mit Kindern und Eltern. Leider fiel der erwartete Andrang an Fischern bescheiden aus. Aber immerhin konnten wir mit einer Jungfischerin und sechs Jungfischern in die neue Saison starten. Zu den ersten Theoriestunden durften wir dann doch noch drei weitere neue Fischer begrüßen.

Leider kam es wie es kommen musste: Covid19 hat auch die Fischerei zum Stillstand gebracht.

Ab Mitte Mai konnten wir dann aber doch noch mit dem Fischen loslegen. An drei Samstagen haben wir mit den Jungfischern einige Stunden am Wasser verbringen können und diverse Angelpraktiken geübt. Und unsere Gruppe ist in dieser Zeit nochmals um einen weiteren Jungfischer grösser geworden.

Am 27. Juni erlebten wir den ersten Höhepunkt der Jungfischersaison. Wir trafen uns beim Schloss Hallwyl zum Wettfischen am Aabach. Voller Elan gingen die Mädels und Jungs ans Werk und am Ende wurden fast sieben Kilo Fische gefangen.

Nach dem Mittagessen (Grill am Wasser) hielten wir das Rangverlesen ab und jeder Fischer durfte einen tollen Preis in Empfang nehmen. Die Freude über den gelungenen Tag war beim Abschied in den Gesichtern

der Jungfischer zu sehen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an *Kurt Stäuble*, der uns diesen Tag ermöglicht hatte.

Nach der Sommerpause legten wir gleich wieder richtig los. Ein ganzer Tag Forellenfischen am Wägitalersee erwartete uns. Bei schönstem Sonnenschein wurden einige Fische gefangen, wir hatten viel Spass und einen tollen Tag. Und eigentlich wollte am Abend niemand nach Hause gehen.

Zwei Wochen später ging es weiter mit dem Nachtfischen auf Welse. Zur Stärkung gab es vor dem Fischen eine Wurst vom Grill. Schliesslich soll man bei Kräften sein, um fischen zu gehen. Unsere Jungfischerin durfte sich über einen 75 cm Wels freuen. Auch einige kleine Weissfische wurden gefangen, alles in allem fiel das Fangergebnis aber ernüchternd aus.

Anfang September hatten wir unseren letzten Kurs am Wasser. Jeder Fischer durfte an diesem Morgen nach Lust und Laune fischen wie er wollte. Auch hier wurden vereinzelt Fische gefangen.

Die Jungfischersaison endete Ende Oktober mit dem Anlass «Aareufer Reinigung».

Schlusswort des Obmanns:

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei meinen Leiterkollegen bedanken. Ohne ihre Hilfe und ihr Wissen hätten wir nie ein so grossartiges und schönes Jungfischerjahr verbringen können.

Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt! DANKE, DANKE, DANKE!

Auch danke an die Eltern, die Einiges auf sich nehmen mussten sowie dem Leiterteam für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Für mein erstes Jahr als Obmann darf ich sehr zufrieden und glücklich sein. Alles hat gepasst und ist gelungen. Ich werde sehr gerne die neue Jungfischersaison 2021 in Angriff nehmen.

Natürlich würden wir uns alle sehr freuen, wenn wir noch ganz viele neue Jungfischer bei uns begrüssen dürften! Wir sind bestrebt, wieder ein lehrreiches Programm mit viel Abwechslung auf die Beine zu stellen.

Kontakt:

Bruno Siegenthaler

Tel. 079 320 88 91

E-Mail: bruno.siegenthaler61@gmail.com

Neophyten

Wegen der Pandemie fand dieses Jahr die erste Neophytenbekämpfung am 27. Juni nicht statt. Doch die zweite Neophytenbekämpfung erfolgte am 11. Juli. Für Speis und Trank bedanken wir uns bei unseren Helfern *Hansjürg Bösch, Rudolf Wyss* und *Marco Martins*.

Kampffischen Rapperswil vs. Rohr

Die Vereine Rapperswil und Rohr hatten sich schon im letzten Jahr nach einer langjährigen Pause entschieden, einen Wettkampf durchzuführen, damit der Wanderpokal wieder wandern kann. Der Verein, der am meisten Kilo Fische fischen kann, gewinnt. Im letzten Jahr gewannen die Rohrer und dieses Jahr konnten wir den Pokal wieder zurück erobern.

Aareufer Reinigung

Wie jedes Jahr fand die Aareufer Reinigung statt. Wir sind froh und glücklich, dass dieses Jahr die Abfälle zurückgegangen sind.

Ob es an Corona gelegen hat?

Oder etwa doch am gesunden Menschenverstand?

Absenden/Endfischen

Die Fischerei-Saison neigt sich dem Ende zu. Unser traditionelles Absenden fand dieses Jahr im Restaurant *Gusto's* statt. Die Rangliste der ersten drei für die Saison 2020 ist wie folgt:

1. Hansruedi Stiefel

2. Kurt Zürcher

3. Hans Wassmer

Leider wurde das Endfischen mit unseren traditionellen Käseschnitten vom 25. Oktober abgesagt. Nach der neuen Verordnung des BAG vom 18. Oktober hat der Vorstand entschieden, dies nicht durchzuführen.

Fischessen 2021

Wir vom Freianglerverein Rapperswil möchten Sie gerne provisorisch informieren, dass unser traditionelles Fischessen – sofern dies möglich sein wird – am 6. März 2021 in der Sporthalle Rapperswil stattfinden wird.

Allgemein

Aufgrund der neuen Verordnung des BAG hat der Vorstand entschieden, dass das Fischerhaus bis auf weiteres für alle geschlossen bleibt.

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fav-rapperswil.ch, da finden Sie viele Neuigkeiten sowie auch unser Jahresprogramm und Vieles mehr.



Wir wünschen euch allen gute Gesundheit und ein schönes restliches 2020.

Vinzenzo Rinaldi



«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!»

Genau so verlief auch unser Jubiläumsjahr. Wir hatten viel geplant und eine grosse Vorfreude auf das Jahr 2020. Leider mussten auch wir einige Anlässe absagen, verschieben oder umplanen. Nichts desto trotz konnten wir unsere Schiessfähigkeiten unter Beweis stellen.

Mitte Juni starteten wir mit einem Schutzkonzept verspätet in die Schiesssaison 2020. Externe Schiessanlässe blieben weitgehend aus, jedoch konnten wir auf unserem Heimstand in Holderbank trainieren und vereinsinterne Wettkämpfe ausfechten. Der Vorstand stellte eine verkürzte Jahresmeisterschaft zusammen, welche dank eines angepassten Punktesystems spannend wurde und zugunsten von *Beat Liechti* ausging. Er überzeugte mit konstanten, sehr hohen Resultaten über die ganze Saison. Herzlichen Glückwunsch.

Feldschiessen

Das Feldschiessen fand dieses Jahr dezentral statt. D.h. jeder Verein konnte in seiner Heimat schießen und Gäste empfangen. Auch wir durften einige Ruppertsweilerinnen und Ruppertsweiler begrüßen. Dies hat uns sehr gefreut. Mit einem Resultat von 68 von 72 möglichen Punkte konnte *Rudolf Angst* am meisten Treffer für sich verbuchen.

Er ist somit als bester Feldschütze des FSV Ruppertswil Gewinner des «Ursi Fischer-Preises». Dass der Preis nicht von einem Aktivmitglied gewonnen wird, ist selten und freut uns daher besonders!

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank der Sponsorin.

Endschiessen

Ende September und Mitte Oktober führten wir unser traditionelles Endschiessen durch. Auch hier wurde fleissig gezielt und geschos-

sen. Natürlich immer unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemassnahmen.

Bei unserem «Saustich» setzte sich *Nadja Rätzer* mit 862/1000 Punkten durch. Es zählen die ersten 10 Schuss. Sie gewinnt den Wanderpokal.

Jeder Schütze der mit macht, bekommt einen Fleischpreis. Um sich das eine oder andere feine Stück Fleisch zu verdienen, kann nachgedoppelt werden. Geschossen wird ebenfalls auf die 100er Wertung. Dabei zählen die 10 besten Schüsse. Hier konnte *Fabienne Gysi* mit 960 Punkten (100/99/96/96/96/96/95/95/94/93) den Sieg für sich verbuchen.

Den Frauenstich mit sieben Teilnehmerinnen und 8-schüssigem Programm konnte ebenfalls *Nadja Rätzer* mit 38/40 Punkten für sich entscheiden.

Auch die Junioren haben einen Wettkampf ausgefochten als Abschluss ihres verkürzten Jungschützenkurses. Hier ging *Nils Lüscher* (86/100) als Sieger hervor.

Der Vereinscup wurde in der finalen Runde auch am Endschiessen durchgeführt. Im Cup-Modus treten die Mitglieder gegeneinander an. *Roger Andres* verwies *Beat Liechti* auf den zweiten Platz und nahm ebenfalls einen Wanderpokal mit nach Hause.

Zum Schluss fand der letzte Baustein, die Berner-Iberg-Meisterschaft, statt.

Berner-Iberg-Meisterschaft

Diese Meisterschaft besteht zum einen aus einer Passe 10m Luftgewehr, dem Feldschiessen, dem Obligatorischen Programm, sowie aus dem Kantonalstich und dem Endschiessen.

Beat Liechti konnte die Meisterschaft für sich entscheiden, gefolgt von *Othmar Fischer* und *Georg Schanz*.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und vielen Dank allen Teilnehmenden. Es ist schön, trotz etwas anderen Umständen dem Vereinsleben beizuwohnen. Die Kameradschaft zu pflegen und den Zusammenhalt zu fördern, gehört auch in angespannten Zeiten dazu.

Wintersaison

Mittlerweile hat bereits die Wintersaison wieder gestartet und es wird mehr oder weniger fleissig das 10m Training in Angriff genommen. Es freut uns sehr, dass wir auch hier ein gutes Schutzkonzept vorweisen können, um die Gesundheit unserer Mitglieder nicht zu gefährden und trotzdem sportliche Höchstleistungen zu fördern.

Absenden

Als innovativer Schützenverein mussten wir uns auch für unser jährliches Absenden etwas überlegen, da wir dies auch nicht im gewohnten Rahmen durchführen durften.

Unsere Aktivmitglieder.



Nun hat sich der Vorstand entschieden, den Anlass direkt ins Wohnzimmer unserer Mitglieder zu bringen. Via Live-Präsentation findet der Abend an den Bildschirmen statt. Ganz getreu dem Motto, aussergewöhnliche Situationen erfordern aussergewöhnliche Lösungen.

Adventsfenster

Was wir uns aber nicht nehmen lassen möchten, ist das bereits beinahe traditionelle Adventsfenster in unserem Schaukasten beim Schützenhaus. Dieses Jahr eröffnen wir die Nummer 20. Machen Sie doch einen Spaziergang durchs Dorf und schauen Sie bei uns vorbei. Es würde uns freuen.

125 Jahr Jubiläum

Ob und in welcher Form wir unser 125 Jahr Jubiläum nachfeiern und unsere neue Fahne enthüllen und einweihen können, wird sich zeigen. Wir hoffen auf ein schönes Fest im 2021.



Nun wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und das Wichtigste: Bleiben Sie Gesund!

Fabienne Gysi

FC Rapperswil – Gleich fünf Teams an der Tabellenspitze

Das Coronavirus nimmt weiterhin grossen Einfluss auf das Vereinsleben. Aufgrund steigender Zahlen der Neuinfektionen musste Ende Oktober der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb im Regionalfussball schweizweit unterbrochen werden, noch bevor alle Mannschaften die Herbstrunde abschliessen konnten.

Mit dem vorzeitigen Unterbruch der Herbstmeisterschaft geht ein sehr aussergewöhnliches Fussballjahr zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Teams und Trainern, welche unter Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen regelmässig auf dem Platz ihr Bestes gaben. Auch wenn es nicht bei jedem Spiel für einen Sieg gereicht hat, war die Freude und der Einsatz in allen Spielen deutlich zu erkennen.

Besonders hervorzuheben gilt, dass die Rapperswiler Fussballerinnen und Fussballer zum Ende der Herbstmeisterschaft gleich in fünf Kategorien von der Tabellenspitze grüssen:

- Unser neu gegründetes Senioren 40+ Team konnte sich ungeschlagen an die Tabellenspitze setzen und sicherte sich so überaus souverän die Herbstmeisterschaft. Herzliche Gratulation an das Team von *Angel Andujar* und *Ueli Fahrni* für den gelungenen Einstieg bei den Senioren 40+.
- Die B-Junioren konnten sich in der Gruppe 1 der 2. Stärkeklasse erfolgreich durchsetzen und die Herbstrunde als Tabellenerster abschliessen. Mit nur gerade einer Niederlage ist der Aufstieg in die 1. Stärkeklasse und somit die höchste kantonale Spielklasse

geglückt. Das Team von *Francesco Andracchio*, *Markus Berner* und *Rocco Izzo* hat sich auch punkto Fairplay bestens positioniert. Von total 42 B-Junioren-Mannschaften im Kanton Aargau haben unsere ältesten Junioren den hervorragenden 4. Schlussrang der AFV Fairplay Rangliste erreicht.

- Ungeschlagen in der Kategorie D-Junioren 2. Stärkeklasse, präsentierte sich unser Da-Junioren Team. Mit einem Torverhältnis von 78:5 und dem Punktemaximum hat sich die Mannschaft deutlich von der Konkurrenz absetzen können. Das Team von *Patrick Kern* und *Sascha Wildi* wird in der Frühlingsrunde 2021 den logischen Weg in die 1. Stärkeklasse bestreiten.
- Die FF15-Juniorinnen schliessen die Herbstrunde ebenfalls ungeschlagen und mit lediglich einem Gegentor auf dem ersten Tabellenplatz ab. Das Team von *Thomas Wassmer* hat sich mit dieser hervorragenden Ausgangslage für die Entscheidungsrunde zur Teilnahme am Schweizer FF-15 Cup qualifiziert.

Unsere siegreichen Juniorinnen.





- Mit acht Siegen aus acht Spielen präsentieren sich unsere FF12-Juniorinnen von der Tabellenspitze der FF12-Herbstmeisterschaft. Mit 102 geschossenen Toren hat das Team von *Roberto Vergara* speziell in der Offensive seine Qualitäten eindrücklich unter Beweis gestellt.

Der Fussballclub Rapperswil gratuliert allen fünf Teams zur tollen Vorrunde!

Qualifikation für den Aargauer Cup 1/2-Final

Der umkämpfte 1/4-Final gegen Juventina Wettingen endete für das Senioren 40+ Team nach der regulären Spielzeit 3:3, sodass die Qualifikation für den 1/2-Final mittels Elfmeterschüssen entschieden wurde. Hier setzte sich unsere Mannschaft mit dem Schlussergebnis von 8:7 durch und freut sich nun auf eine weitere Cup-Runde, welche im Frühjahr 2021 gespielt wird.

Gleiches haben unsere FF15-Juniorinnen auswärts gegen den FC Fislisbach erreicht. Mit einem 6:0 Sieg haben sich unsere ältesten Juniorinnen klar durchgesetzt und stehen ebenfalls im 1/2-Final des Aargauer Cup.

Mit etwas Losglück und einer sehr guten sportlichen Leistung könnten sich die beiden Rapperswiler Mannschaften für die Teilnahme am Aargauer Cup-Final Tag qualifizieren. Wir drücken den beiden Teams am 7. April 2021 auf jeden Fall die Daumen und würden uns freuen, beim Cup-Final vertreten zu sein.

Neue Bandenwerbung vom Computer-Löwe

Mit dem Computer-Löwe aus Wildeggen dürfen wir passend zum Saisonstart einen neuen Bandensponsor präsentieren. Der Computer-Löwe heisst *Daniel Gerber* und bietet Privatpersonen und KMU professionelle

IT-Dienstleistungen und Computerhilfen an. *Daniel Gerber* ist mit der Computer-Welt gross geworden und beschäftigt sich jeden Tag mit Herzblut mit der Materie. So bleibt er stets auf dem neusten Stand. Es ist ihm ein Anliegen, dass Privatpersonen und KMU eine Anlaufstelle haben, bei der sie kompetente Unterstützung erhalten. Weitere Informationen rund um die tollen Dienstleistungen von Computer-Löwe finden Sie im Internet unter

www.computer-loewe.ch.

Wir bedanken uns herzlich für die grosszügige Unterstützung und freuen uns sehr über die Zusammenarbeit!



Unser neuer Sponsor.

Der FC Rapperswil wünscht trotz der Umstände frohe Festtage und natürlich gute Gesundheit!

Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage

www.fcapperswil.ch,

wenn Sie das Geschehen im Verein hautnah mitverfolgen möchten.

Daniel Koch



Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Als Nachfolger des langjährigen Brunnenmeisters *Reinhard Marti* hat *Veasna Thuy*, wohnhaft am Lerchenweg, am 1. November seine Stelle angetreten. Er wurde bis Ende November durch seinen Vorgänger in die neue Arbeit eingeführt.

Als neuer Leiter der Technischen Betriebe Ruppertswil wurde *Marcel Krähenbühl*, wohnhaft in Mägenwil, gewählt. *Marcel Krähenbühl* hat seine Stelle am 1. Dezember angetreten und wird in seiner Einarbeitung durch die Regionalen Technischen Betriebe Wildegg und die internen Fachabteilungen unterstützt und begleitet.

Gemeinderat und Verwaltung heissen beide neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Beschaffung von Fahrzeugen

Das mittlerweile 20 Jahre alte Dienstfahrzeug «Toyota RAV 4x4» von Revierförster *Max Senn* musste aufgrund seines Zustands und des hohen Reparaturbedarfs ersetzt werden. Gleichzeitig hat der Gemeinderat ein Betriebsfahrzeug für die Elektrizitätsversorgung angeschafft. Beide Fahrzeugbeschaffungen waren für das Jahr 2020 ordentlich budgetiert worden.

Genehmigung Informatikkonzept für die Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat das in seinem Auftrag erstellte Informatikkonzept genehmigt. Das Konzept sieht unter anderem vor, den «Second-Level-Support» für Informatikfragen weiterhin mit externen Fachkräften sicherzustellen, anstatt eine gemeindeeigene IT-Stelle zu schaffen. Ebenfalls wurde die Einrichtung eines zweiten Internet-Anschlusses beschlossen, um einen – von der

kantonalen Verwaltung unabhängigen – externen Zugang zum Gemeindegnetz (für Homeoffice etc.) zu schaffen.

Einführung elektronisches Fallführungssystem «KLIBnet» für die Sozialen Dienste

Die bei den Sozialen Diensten für alle Klientendossiers bisher in Papierform geführten Akten werden künftig mit Hilfe des elektronischen Fallführungssystems «KLIBnet» verwaltet. Diese Software ermöglicht u. a. eine übersichtliche Falldokumentation in den Bereichen Beratung, Prävention, Finanz- und Sozialhilfe, eine Automatisierung oder Vereinfachung verschiedener Arbeiten und Auswertungen und eine Reduktion des Aufwands für das Aktenmanagement.

Umbau und Renovation Gemeindehaus; Reaktivierung Projekt aus dem Jahr 2016

Der Gemeinderat hat beschlossen, das im Jahr 2016 begonnene und im Jahr 2018 aufgrund des damals beschlossenen Investitionsstopps sistierte Umbauprojekt für das Gemeindehaus unter der Leitung von Gemeinderat *Daniel Marti* zu reaktivieren. Der Gemeinderat sieht vor, die Planungsarbeiten unter Einbezug der temporären Baukommission und mit Unterstützung der Firma Setz Architektur AG wieder aufzunehmen, damit eine Umsetzung des Projekts für die Zeit nach Ablauf des Investitionsstopps vorbereitet werden kann.

Vermietung von Gemeindeliegenschaften

Die während vieler Jahre von Familie *Berndt* bewohnte gemeindeeigene Liegenschaft an der Gartenstrasse 7 konnte – nach geringfügigen Sanierungsarbeiten – per 1. Oktober neu vermietet werden. Der Gemeinderat freut sich, mit Familie *Imberti-Bähni*, einer



garage
pafumi



Ihr Fiat und Citroën Spezialist
für Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@citroenpafumi.ch



**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- **Planung**
- **Neuanlagen**
- **Umänderungen**

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rapperswil
www.ott-gartenbau.ch

**neuhaus
kontakt
linsen & Brillen**

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rapperswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rapperswil**

bereits vorher in Rapperswil wohnhaft gewesenen jungen Familie, eine geeignete Mieterschaft gefunden zu haben.

Genehmigung Stromtarife 2021

Der Gemeinderat hatte Ende August 2020 die Stromtarife für das Jahr 2021 genehmigt. Leider musste dabei eine generelle Preissteigerung für das Jahr 2021 festgestellt werden. Diese ist einerseits auf höhere Netznutzungskosten des Vorlieferanten sowie auf steigende Strombeschaffungskosten zurückzuführen. Andererseits sind die im eigenen Netzbetrieb bestehenden Überdeckungen, welche in den Jahren 2018 bis 2020 mittels einer Tarifsenkung an die Kundschaft weitergegeben wurden, mittlerweile abgebaut und haben keinen Einfluss mehr auf die Tarifgestaltung.

Sprayereien in SBB-Unterführung an der Käterlistrasse

Am Wochenende des 1./2. August 2020 wurde die SBB-Unterführung an der Käterlistrasse mit grossflächigen Sprayereien veranstaltet. Der Gemeinderat hatte damals eine Strafanzeige gegen die unbekannte

Täterschaft erhoben. Für die zwischenzeitliche Behebung des Schadens und den Auftrag eines Graffiti-schutzanstrichs sind Kosten von Fr. 12'000.— angefallen, welche der Täterschaft – sollte diese ermittelt werden können – überwältzt werden.

Bussen für unentschuldigtes Fernbleiben von der Feuerwehrrekrutierung

Gemäss Mitteilung der Feuerwehrkommission Rapperswil-Auenstein waren der diesjährigen Feuerwehrrekrutierung wiederum zahlreiche Personen mit Wohnsitz in Rapperswil unentschuldig ferngeblieben. Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat gegen alle Säumigen eine Busse ausgesprochen.

Bevölkerungsstatistik per 31. Oktober

Die Gemeinde Rapperswil verzeichnete per 31. Oktober eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'613 Personen. Davon waren 1'251 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 550 EinwohnerInnen besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

Marco Landert



**Der Gemeinderat wünscht
allen Rapperswilerinnen
und Rapperswilern
frohe Weihnachten,
ein gutes neues Jahr
und bleiben Sie gesund.**



Die Bibliothek ist auch in dieser Zeit für Sie da!

Der Schutz der Bibliotheksnutzenden und der Mitarbeitenden geniesst für uns oberste Priorität.

Bitte beachten Sie hierzu die Empfehlungen und Anordnungen von Bund, Kanton und Gemeinde. Beim Eingang des Stapfenackerhauses finden Sie immer die aktuellsten Informationen.

Damit die vorgeschriebenen Abstände jederzeit eingehalten werden können, haben wir unsere Öffnungszeiten wie folgt angepasst:

Montag:	17 bis 20 Uhr
Dienstag:	nur für Schüler geöffnet
Mittwoch:	13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag:	18 bis 20 Uhr
Samstag:	10 bis 12 Uhr

Gerne dürfen Sie Ihre Medien weiterhin über unseren Online Katalog reservieren und während unseren Öffnungszeiten abholen. Für Personen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko bieten wir einen Hauslieferdienst an.

Veranstaltungen

Über mögliche Veranstaltungen informieren wir Sie laufend auf unserer Homepage oder in der Bibliothek.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Während den Weihnachtsferien ist die Bibliothek vom Montag 21. Dezember 2020 bis Samstag 2. Januar 2021 geschlossen.

Geniessen Sie die kommenden Feiertage mit einem guten Buch oder einem spannenden Film. Natürlich haben wir für Sie eine tolle Auswahl zusammengestellt.

Buchtipps Jugend Mittelstufe

Der neue Comic-Roman vom Autor der Super-Nick-Reihe, *Lincoln Peirce*



Ritter ohne Furcht und Ahnung

Alex möchte Ritter werden! Blöd nur, dass das ungefähr so wahrscheinlich ist, wie einen handzahmen Drachen zu finden. Aber als *Alex'* Onkel von einem grausamen König entführt wird, ist klar: Ritter hin oder her, *Alex* muss etwas unternehmen! Gemeinsam mit einer tapferen Heldentruppe begibt sich *Alex* auf eine wagemutige Reise voller Gefahren. Und obwohl die Freunde weder Schwert noch Plan haben, liegt die Rettung des ganzen Königreichs plötzlich in ihrer Hand ...

Buchtipps Jugend Oberstufe





Mord in der Bibliothek

Von Liebeskummer geplagt stürzt sich die 14-jährige *Amy* voller Elan in die Projektwochen an ihrer Schule. Dort laufen die Proben zum Krimitheaterstück «Mord in der Bibliothek» auf Hochtouren und *Amy* ergattert noch den begehrten Posten der Regieassistentin. Spotlight, der Mörder betritt die Bühne und zielt. Ein Schuss, eine lebens-echte Todesszene. Zu lebensecht. Denn wer platzierte eine echte Waffe auf der Bühne? Und warum? Ohne es zu wollen, steckt *Amy* plötzlich wieder bis über beide Ohren in Mordermittlungen. Und ganz Ashford-on-Sea ist in heller Aufregung ...

DVD-Tipp



Platzspitzbaby

Frühling 1995: Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen die elfjährige *Mia* und ihre Mutter *Sandrine* in ein idyllisches Städtchen im Zürcher Oberland. Doch das neue Zuhause ist für *Mia* kein Paradies. Denn *Sandrine* ist schwer drogenabhängig und hätte niemals das Sorgerecht erhalten dürfen. *Mia* flüchtet sich in eine Fantasiewelt mit einem imaginären Freund. Mit ihm unterhält sie sich in den einsamen Stunden und schmiedet fantastische Pläne für ein Inselleben mit ihrer Mutter; fernab der Drogen. In einer Kindergang, deren Mitglieder aus ähnlich schwierigen Verhältnissen stammen, findet *Mia* eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen.

Buchtipps für Erwachsene



Das Lügenhafte Leben der Erwachsenen

Neapel in den Neunzigern, *Giovanna* ist dreizehn Jahre alt, die Vorzeigetochter kultivierter Mittelschichtseltern, eine strebsame Schülerin. Doch plötzlich verändert sich alles, ihr Körper, ihre Stimmung, die Noten brechen ein und immer öfter gerät sie mit ihren Eltern aneinander. Zufällig kommt *Giovanna* der Vorgeschichte ihres Vaters auf die Spur, der aus einem ganz anderen Neapel stammt. Einem leidenschaftlichen, vulgären Neapel. Dort treibt sie sich herum, aber die Geheimnisse, auf die sie da stösst, verstören sie. Und als sie bei einem Abendessen bemerkt, wie ein Freund der Familie unterm Esstisch zärtlich die Füße ihrer Mutter streift, verliert sie vollends die Fassung. Denn, wem kann sie überhaupt noch trauen? Und was soll ihr Halt geben? Oder ist sie selber bereits unrettbar verwoben in dieses lügenhafte Leben der Erwachsenen? *Elena Ferrante* hat ein Bravourstück geschaffen und einen traurigen und schönen Roman geschrieben: Über die Heucheleien der Eltern, die Atemlosigkeiten und Verwirrungen der Jugendzeit und über das Drama des Erwachsenwerdens. Darüber, wie es ist, ein Mädchen zu sein und eine Frau zu werden.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins 2021 und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.

Ihr Bibliotheksteam



Alle Termine abgesagt

Leider konnte der Gewerbeverein Rupperts-
wil dieses Jahr keinen Termin vom Jahres-
programm realisieren.

Die GV wurde in schriftlicher Form durchge-
führt, der Kennenlernanlass (Besichtigung
eines Betriebes), Wasserfahrt auf der Aare
mit dem Wasserfahrverein sowie die Senio-
renreise mussten leider Corona bedingt
abgesagt werden.

Sobald es die aktuell schwierige Situation
zulässt, werden wir die Termine nachholen.

Zuwachs Neumitglieder

Es ist sehr erfreulich, dass 20 Neumitglieder
den Weg zu uns gefunden haben. Die Anzahl
Aktivmitglieder ist somit von 51 auf stolze
71 gewachsen.

Fünf Neuanfragen für das nächste Jahr sind
auch bereits registriert worden.

An dieser Stelle heissen wir unsere Neumit-
glieder nochmals herzlich willkommen.

Präsidentschaftswechsel

Nach 20 Jahren als Präsident ist *Thomas
Farner* zurückgetreten. Der GVR dankt ihm
herzlichst für seine Einsätze und sein Enga-
gement in dieser Zeit. Hoffentlich können
wir uns schon bald persönlich an einem
Anlass bedanken und ihm dann ein Präsent
überreichen.

Wir gratulieren dem neuen Präsidenten *Dani
Arena* und dem neuen Vizepräsidenten *Ray-
mond Imboden* herzlichst und danken ihnen
schon jetzt für ihren Einsatz.



Thomas Farner.



Dani Arena.



Raymond Imboden.

Nationaler Zukunftstag und Go for Work

Nach Gesprächen mit verschiedenen Eltern,
der Lehrerschaft und der Geschäftsleitung
vom «Nationaler Zukunftstag» war uns zu
Ohren gekommen, dass viele Schüler für
diesen Tag von verschiedenen Betrieben
Absagen erhalten hatten.

Für diese Absagen hatten sich zwei Gründe
herauskristallisiert: Zum einen Coronabe-
dingt und zum anderen gab es Schüler, die

einfach keine Möglichkeit hatten, bei den
Eltern oder Bezugspersonen diesen Tag zu
absolvieren.

Der Gewerbeverein Rupperts-
wil verfolgte jedoch das Ziel, dass sämtliche Schüler aus
Rupperts-
wil einen Platz am Zukunftstag
finden würden. Aus diesem Grund arbei-
teten wir eng mit der Schule und Gemeinde
zusammen und konnten somit in kurzer
Zeit sechs weitere Plätze für die Schüler
organisieren.

Bedauerlicherweise hat das Corona-Virus auch hier zugeschlagen! Am 12. November hätte der «Nationaler Zukunftstag» stattfinden sollen. Leider kam am 23. Oktober die bittere Meldung, dass das Projekt abgesagt wurde. Der nächste »Nationaler Zukunftstag« findet am 11. November 2021 statt.

Das gleiche Schicksal erlitt leider auch der Berufsinformationstag «Go for Work» (organisiert durch die Kreisschule Lotten und die Gewerbevereine Rapperswil, Hunzenschwil, Schafisheim). Die Absage wurde uns am Montag, 26. Oktober, bekanntgegeben.

Das neue Durchführungsdatum war uns bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Homepage

Es war auch an der Zeit, unsere veraltete Homepage wieder auf Vordermann zu bringen. *Dani Arena* hatte sich letztes Jahr bereit erklärt, die neue Homepage von Grund auf neu aufzubauen und das Resultat lässt sich sehen. Wagt einen Blick hinein.

www.gewerbeverein-rapperswil.ch

Der Gewerbeverein Rapperswil wünscht allen eine virusfreie Zeit: Blied gesund!

Dani Arena



Literarische Neckereien von Z-A Band 2 – rückwärts gelesen

Bernhard Trösch (E. C. Bubenberg), 2020, Acta-Verlag Rapperswil, 64 Seiten, mit 20, z. Teil farbigen Bildern, 13,5 x 21 cm, Pappband, ISBN 978-3-9524319-6-2, Fr. 19.60

Die «**Literarischen Neckereien von Z-A**» sind eine Kondensation aus mehr als 50 Jahre Sammeltätigkeit, ja Sammelwut. Alles was dem Autor an Anekdoten in die Finger kam wurde gehortet, geordnet und nun mit Bedacht zusammengetragen.

Im Gegensatz zu Band 1 (von A-Z) ist die 2. Ausgabe völlig verdreht: von Z-A. Doch auch sie hat das gleiche Ziel:

In der momentan recht belastenden Zeit mit einer Prise Humor bei sich selber oder bei Bekannten die Freude zu bewahren.

Bestellung direkt beim Autor:
Bernhard Trösch, Höhenweg 1, 5102 Rapperswil
Tel. 079 437 25 43, info@swissnit.ch



Hans Peter Hiediger
Mitteldorf 8, 5102 Rapperswil, Tel. 062 531 79 13
www.vierjahreszyte.ch



... mehr als ein Elektriker !

Besuch im Zoo Basel am 12. September

Es war ein wunderschöner Morgen als wir uns am Bahnhof in Ruppertswil trafen. Vielen sah man an, dass sie für einen Samstag ungewohnt früh auf den Beinen sein mussten. Um alle ein bisschen wach zu rütteln, spielten wir ein «Fuchs geht herum».



Die noch etwas verschlafene Truppe.

Anschliessend stiegen wir mit 21 kleinen Teilnehmern in den Zug Richtung Basel, liefen zum Zoo und wurden von der netten Dame an der Kasse empfangen.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, die verschiedenen Tiere wie Krokodile, Elefanten oder die Affen zu sehen. Zuerst teilten wir die Kinder in kleinere Gruppen auf, damit wir am Ende des Tages weder zu viel noch zu wenig Kinder mit nach Hause nahmen.

Die Elefanten waren nicht allzu spannend.



Pro Gruppe gab es einen Leiter und schon konnte es losgehen. Es fing bei den kleinen Affen an, wo wir gefühlte zwei Minuten standen, bis sie zu den nächsten Tieren wollten. Weiter ging es zu den Elefanten, die leider nicht so spannende Aktivitäten ausübten.

Die kleinen Pinguine hingegen waren lustiger drauf. Sie schwammen in ihrem Becken herum, mal nach oben, dann nach unten und um alle anderen herum.



Bei den Pinguinen konnten sich die Kinder verweilen.

Nachdem die Kinder den Zoo ein bisschen anschauen konnten, machten wir einen kleinen Fotoparcours. Sie bekamen jeweils

ein Foto von einem Tier, welches sie suchen und die dazugehörigen Fragen beantworten mussten.

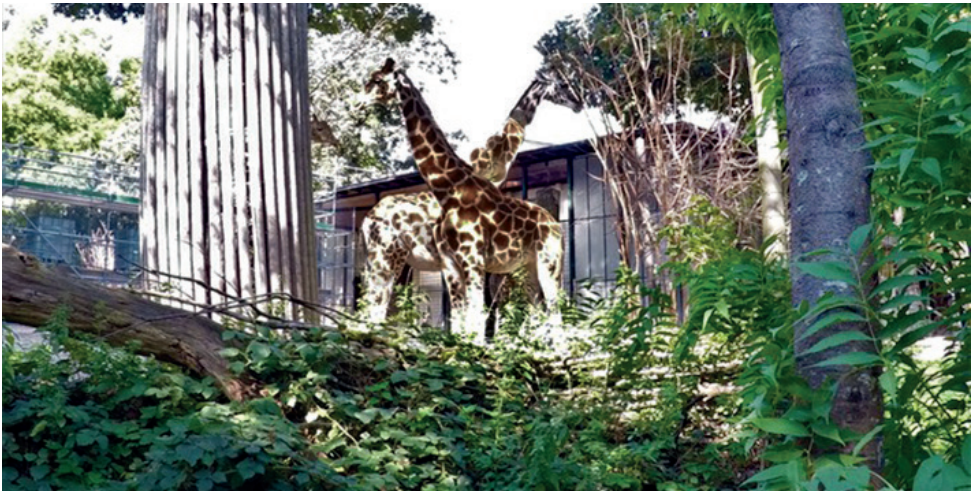


Schon alle Fragen beantwortet?

Es war sehr viel los. Die Kinder rannten im Zoo herum als wären sie vom Affen gebissen worden. Zwischendurch mussten die Leiter die Kinder sogar stoppen, damit sie die anderen Zoobesucher nicht überrannten. Nachdem wir das Mittagessen zu uns genommen hatten, wollten die Kinder gleich wieder zu den Tieren.

Am späteren Nachmittag trafen wir uns wieder, um *Fürio (Tim Bertschinger)* bei seiner Andacht zuzuhören. Jedoch hielt die Konzentration nicht allzu lange an. Nach einer kurzen Ruhezeit wurden die Kinder wieder übermütig.

Wo sind denn die Giraffen?



Anschliessend konnten sie selbst auswählen, ob sie noch einmal die Tiere anschauen, eine Glace kaufen oder in den Zooshop wollten. Am Schluss trafen wir uns alle im Zooshop, wo sich das eine oder andere Kind ein schönes Andenken an den Zoo für zu Hause kaufte.



Zu Hause sollte man auch ein Flusspferd haben.

Nachdem wir die Fotosession auf dem kleinen Flusspferd beendeten und den Giraffen auf Wiederschauen sagten, mussten wir auch schon wieder Richtung Basel Bahnhof marschieren, wo wir glücklicherweise den Zug Richtung Ruppenswil pünktlich erreichten.

Marco Schärer

Turnbetrieb

Nach dem Sommerprogramm haben wir, die Männerriege und die Faustballer, das Training wieder aufgenommen unter Einhaltung von unserem Schutzkonzept.

Die Teilnehmer wurden sensibilisiert, sich gemäss diesen Massnahmen zu verhalten.

Fit und Fun Training

Neue Übungen im Fit und Fun müssen trainiert werden.

Wegen der Corona-Pandemie wurden diverse Wettkämpfe abgesagt. Wir wollen diese Zeit nutzen, um unsere Leistungen im Fit und Fun zu verbessern und auch die neuen Übungen sollen in Fleisch und Blut übergehen. Positionswechsel, Ballsicherheit sind nur zwei Beispiele, woran wir noch arbeiten müssen.



Fleissig am Üben.



Turnfahrt September

Die zweitägige Turnfahrt, am 5. und 6. September, führte auf den Monte San Giorgio im Mendrisiotto.

Zwanzig gutgelaunte Kameraden bestiegen um 6.35 Uhr in Aarau den Zug Richtung Tessin. Via Rotkreuz, Gotthard-Basistunnel, Lugano erreichten wir Mendrisio. Das Post-

auto führte uns hinauf bis Meride 580 m ü. M. zu unserem Kaffeehalt im «La Crisalide». Ab hier ging es dann auf Schusters Rappen hinauf zum Monte San Giorgio auf 1097 m ü. M. Der anstrengende Aufstieg wurde mit einer fantastischen Aussicht auf den Luganersee und das Alpenpanorama belohnt.



Der Aufstieg hat sich gelohnt.



Abwärts geht es leichter.

Wo es hinaufgeht, geht es auch wieder abwärts. Nach der ausgiebigen Rast ging es auf steinigem Weg hinunter nach Serpiano zum Tages- und Übernachtungsziel Hotel «Serpiano». Wir genossen auf der Terrasse das schöne Wetter und die tolle Aussicht. Fröhlich haben wir auf diesen schönen Tag angestossen, vergessen waren die Strapazen. Ein gemütliches Nachtessen beendete den Tag.

Der wohlverdiente Apéro.



Der zweite Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstück am Buffet. Nach kurzem Briefing durch den Tourenleiter *Fritz* haben wir die zweite Etappe unter unsere Füsse genommen. Eine abwechslungsreiche Wanderung führte uns über Meride hinunter nach Mendrisio. In der «Grotte Grassi» in Tremona wurde uns unter Kastanienbäumen, mit Panoramablick auf den Golf von Riva San Vitale, ein vorzügliches Mittagessen serviert.



An der langen Tafel wurde ausgiebig gegessen.

Die Rückreise führte uns von Mendrisio über Lugano, Gotthard-Basistunnel, Rotkreuz, Aarau, nach Rapperswil, wo eine sehr schöne, abwechslungsreiche MR-Turnfahrt zu Ende ging.

Herzlichen Dank an den Organisator *Andreas Keller* (konnte leider unfallbedingt nicht teilnehmen), den Tourenleiter *Fritz Holliger* und Transport-Organisator *Marcel Schneider*.

Die Reise wurde unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Hygiene Massnahmen wie Maskenpflicht in ÖV etc. durchgeführt.

Die Maskenpflicht wurde strikt eingehalten.



Metzgete

Auch in diesem Jahr traf sich eine stattliche Anzahl Männerriegeler am 5. Oktober zur beliebten Metzgete im «Schenkenbergerhof» in Thalheim.

Dieser traditionelle Herbstschmaus war wiederum ein gelungener Anlass. Die Blut- und Leberwürste, Bratwürste, Beilagen etc. waren eine Gaumenfreude.



Die Metzgete war wieder super!

Info Turnbetrieb ab 25. Oktober

Aufgrund der Corona-Situation und den steigenden Fallzahlen hat der Vorstand der Männerriege entschieden, ab 25. Oktober den Trainingsbetrieb inklusive Faustballtraining bis auf Weiteres einzustellen.

Diese Massnahme dient zum Schutz unserer Gesundheit und zur weiteren Eindämmung der Pandemie. Wir hoffen natürlich, dass die Massnahmen, welche der Bundesrat und die Kantone am 28. Oktober beschlossen haben dazu beitragen, die Lage zu entspannen. Bleibt gesund und haltet euch fit!

Neumitglieder sind stets willkommen

Männer 35plus meldet euch! Es freut uns, neue Gesichter in der Sporthalle willkommen zu heissen. Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung – Gymnastik, Volleyball, Unihockey, Faustball, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein – wird euch gefallen.

Kommt auf einen Schnupperabend vorbei.

Unsere Trainingszeiten sind jeweils am **Montag, ab 20 Uhr, in der Sporthalle.**

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch

Martin Jost

Terminkalender

2020

Dezember

- 15. **IVDR: Erscheinung DP 4/2020**
- 22. Frauenriege: Adventsfenster-Bummel
- 28. Männerriege: Absenden Steinige Bank, Jägerhütte

2021

Januar

- 9. Wasserfahrer: Ev. Schneetag (vorbehältlich Covid-19-Massnahmen), Hasliberg
- 15. Freiangler: Generalversammlung
- 19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 22. Aktivriege: Generalversammlung Aktivriege, Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG
- 24. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

Februar

- 5. **IVDR: Redaktionsschluss DP 1/2021**
- 16. Aktivriege: Volleyball Wintermeisterschaft Herren (Vorrunde)
- 16. Frauenriege: Generalversammlung
- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 19. – 21. Wasserfahrer: Ski-Weekend Jochpass
- 26. Aktivriege: Volleyball Wintermeisterschaft Herren (Finalrunde)
- 27. Wasserfahrer: Delegiertenversammlung SWV
- 28. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

März

- 6. Freiangler: Fischessen in der Sporthalle
- 9. Aktivriege: Unihockey Wintermeisterschaft (Vorrunde)
- 14. Aktivriege: Volleyball Wintermeisterschaft der Damen
- 15. **IVDR: Erscheinung DP 1/2021**
- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 27. Wasserfahrer: Arbeitstag
- 30. Wasserfahrer: 1. Vereinsversammlung

April

- 1. Wasserfahrer: Trainingsbeginn an der Aare
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 30. Gewerbeverein: Generalversammlung

Mai

- 1. Wasserfahrer: Aarg. Cup, Bremgarten
- 5. **IVDR: Redaktionsschluss DP 2/2021**
- 8. Wasserfahrer: 125-Jahre Paar-Wettfahren Rhenania, Basel
- 18. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

Juni

- 12. Wasserfahrer: Stausee-Cup AWS Birsfelden
- 15. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 15. **IVDR: Erscheinung DP 2/2021**

Juli

- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

August

- 17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

Schulferien 2020/2021

Weihnachten	18. Dezember 2020	4. Januar 2021
Sportferien	29. Januar 2021	15. Februar 2021
Frühling	9. April 2021	26. April 2021
Sommer	Donnerstag, 8. Juli 2021	

Schulferien 2021/2022

Schuljahresbeginn		9. August 2021
Herbst	1. Oktober 2021	25. Oktober 2021
Weihnachten	23. Dezember 2021	10. Januar 2022
Sportferien	28. Januar 2022	14. Februar 2022
Frühling	8. April 2022	25. April 2022
Sommer	Donnerstag, 7. Juli 2022	

Schulferien 2022/2023

Schuljahresbeginn		8. August 2022
Herbst	30. September 2022	24. Oktober 2022
Weihnachten	23. Dezember 2022	9. Januar 2023
Sportferien	27. Januar 2023	13. Februar 2023
Frühling	6. April 2023	24. April 2023
Sommer	Donnerstag, 13. Juli 2023	



Schlussfahrt Motorradfreunde Rapperswil – Mut zur Lücke

Dieses Jahr stand im Zeichen von individuellen Einzelfahrten und keine grossen gemeinschaftlichen Erkundungsausflüge ins Nachbardorf oder ins ferne abenteuerliche Ausland. Es gab mehr genüssliche Road-Trips ins Umland zum nächsten Kafi-Halt oder in verwinkelte Ecken der Schweiz. So nach dem Motto, da wollten wir ja schon immer mal hin, anstatt gross in Gemeinschaft unterwegs zu sein.

Auch unseren Verein dürstete es nach Gemeinschaft und Treffen. So war ein Highlight unseres Vereinslebens in diesem besonderen Jahr die Durchführung unserer Schlussfahrt in kleinem Rahmen am 3. Oktober.

Punkt 12 Uhr trafen wir uns beim Rübli-Shop in Wildeggen zur einer leicht reduzierten Tagesausfahrt. Petrus verschloss genau zum Treffpunkt seine Regenschleusen und schob das Tor zur Sonne auf.



Treffpunkt: Rübli-Shop in Wildeggen.

Aufgrund des Regens und den grauen Aussichten am Vortag, häuften sich die Teilnehmerabsagen zur Fahrt verständlicherweise. Kalt und nass, warum denn nicht? Mut zur Lücke! Kein Tropfen mehr, wie bestellt. Die Freude auf unsere gemeinsame Ausfahrt nahm stetig zu. *Harald Pichler*, unser Road-

master, führte uns über Veltheim, Oltingen, Zeglingen, Bad Ramsach, Läufelfingen, hinüber nach Eptingen, Bennwil, Reigoldswil ins Baselbieter Land. Welch herrlich kurvenreiche Fahrt. Fast verkehrsfrei erlebten wir die wunderbare Streckenführung Richtung Laufen. Unterwegs stärkten wir uns in der «Wirtschaft zum Gilgenberg» in Zullwil.



Mittagshalt in der «Wirtschaft zum Gilgenberg».

Das Gasthaus kannten wir von einer früheren Ausfahrt und der Wirt freute sich, noch ein paar Gäste in den nicht einfachen Zeiten begrüßen zu können. Nach einem reichhaltigen Mittagmahl und voller Fahrtendrang nahmen wir den Passwang in Angriff. Vielleicht noch der Scheltenpass? Wir hätten immer weiter fahren wollen. Unser Kurfenschwung wollte nicht enden.



Freude am Fahren.



Unser Tourguide Harald.

Am späten Nachmittag folgte unser kleiner Rundkurs dem Jurafuss entlang über Mümliswil, Langenbruck, Ober-Bölchen, mit einer Mini-Offroadeinlage am Hauenstein nach Ifenthal zurück nach Rapperswil.

Ausklang bei der Tischlerei Reich Söhne.



Unsere wunderbare, einfache kleine Ausfahrt durch die herbstlich bunte Natur fand bei einem gemeinsamen Höck mit den Daheimgebliebenen in der *Tischlerei Reich Söhne* ihren Ausklang.

Peter Schori und seine Helfer bereiteten schmackhafte Guggeli auf Holzkohle vor. Es erfüllt uns mit Freude, dass unsere Freundschaften auch in dieser nicht einfachen Zeit bestehen und gepflegt werden.



Schmackhafte Guggeli auf Holzkohle gegrillt.

Herzlichen Dank an *Harald Pichler*, den *Gebrüdern Reich* und *Familien* sowie allen Helfern und vor allem allen Teilnehmern unseres kleinen Minitreffens. Es bricht die Zeit der Motorradreiseträume an. Wir werden wieder on tour sein, ob mit Motorrad oder uns zum gemütlichen Höck treffen. Habt Sorge zueinander und bleibt gesund.

Mit linker Hand zum Gruss eure Ina Schröder





Vogel des Jahres 2020

Jedes Jahr kürt BirdLife Schweiz einen Vogel des Jahres. Dieses Jahr ist es der *Neuntöter*, auch *Rotrückenwürger* genannt, ein interessanter Zugvogel! Letztes Jahr war es der *Kiebitz*.

Es geht darum, bestimmte gefährdete Vögel ins Zentrum des Interesses zu stellen und geeignete Schutz- und Fördermassnahmen bekannt zu machen. Der *Neuntöter* zum Beispiel ist auf Hecken angewiesen. Nachfolgend einige Informationen zu diesem leider selten gewordenen Vogel von BirdLife Schweiz:

Der Neuntöter

Der Vogel des Jahres 2020 von BirdLife Schweiz benötigt Dornbüsche in Hecken als Nistplatz und Magerwiesen mit vielen Insekten. Um eine ganze Population *Neuntöter* zu erhalten, müssen diese Elemente netzartig

über die Landschaft verteilt sein. Der *Neuntöter* ist deshalb ein guter Botschafter für die ökologische Infrastruktur.

Zorro mit Augenbinde

Das Männchen des *Neuntöters* ist durch seine schwarze Augenbinde, dem hellen bis rosa-farbenen Bauch und dem grauen Oberkopf unverkennbar.

Das Weibchen ist mit dem mehrheitlich braun gefärbten Federkleid beim Brüten perfekt getarnt.

Neuntöter leben vor allem in Kulturlandschaften mit Niederhecken, extensiv genutzten Weiden oder Obstgärten, Rebbergen und Waldlichtungen mit umgebenden Magerwiesen, Brachen oder sonst einem reichhaltigen Angebot an Pflanzen und somit an Insekten. Er brütet vom Mittelland bis hinauf auf 1950 m ü. M.

Das Männchen des Neuntöters ist geprägt durch die schwarze Augenbinde.





Das Weibchen hat mehrheitlich ein braun gefärbtes Federkleid. (Fotos von Ruedi Aeschlimann)

Friedlicher als sein Name

Der *Neuntöter* ernährt sich überwiegend von Heuschrecken, Grillen, Käfern, Spinnen, Hummeln, Wespen sowie kleinen Wirbeltieren. Von einer Warte aus erspäht er seine Beute und erhascht sie im Flug oder greift sie am Boden. Bei genügend Nahrung spiest er einen Teil seiner Beute auf Dornen auf. Seinen Namen verdankt der *Neuntöter*, auch *Rotrückenwürger* genannt, diesem Verhalten. Man meinte früher, dass er zuerst neun Tiere aufspiesse und sie erst dann verzehre.

Der *Neuntöter* braucht wieder ein Netz von Hecken und mageren Standorten mit einer reichen Pflanzenvielfalt und vielen Insekten in der Kulturlandschaft. Systematisch müssen solche Lebensraumnetze als ökologische Infrastruktur wieder aufgebaut werden. Das Projekt Farnsberg von BirdLife Schweiz zeigt, dass dies in enger Zusammenarbeit mit engagierten Landwirten und dem Kanton möglich ist. Hier konnte der Bestand des *Neuntöters* durch die Anlage von neuen

Hecken, Buschgruppen, Aufwertung von Waldrändern und mit neuen Magerwiesen und offenen Streifen in intensiver genutzten Wiesen wieder verdoppelt werden. Wo es noch blütenreiche Standorte gibt, können Buschgruppen mit Dornensträuchern Niststandorte bieten. Davon profitieren auch sehr viele Insektenarten, Kleintiere und andere Vogelarten wie Dorngrasmücke oder Goldammer.

Jürg Hochstrasser

Wir wünschen allen frohe Festtage.



GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch

**ideal** GmbH
keramik
Ruppertswil
Ideal Keramik Ruppertswil GmbH
Stationsrain 8, 5102 Ruppertswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Ruppertswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bosigergmbh.ch



malerfarner
rupperswil



FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
geöffnet Mo - Fr 9 - 14 Uhr und 16 - 19 Uhr

DENNER
PARTNER

HAUSLIEFERUNG nur montags 062 897 64 30
Bestellung bis 11.30 Uhr
denner.ruppertswil@gmail.com

- geöffnet Mo-Fr 06.00 - 19.00 / Sa 07.00 - 17.00 Uhr
- Bestellsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Ruppertswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 7.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Ruppertswil



Bienvenue chez les Friboules

Auf Einladung des Pétanque Club Friboules aus Fribourg starteten *Walter Göhner* und *Jürg Hediger* am 27. September beim ausgezeichnet besetzten Turnier in der Westschweiz.

Ideale, grosse Platzverhältnisse für die 64 Mannschaften mit vielen Aussenplätzen, Pétanquehalle und dem Friboules Club-Restaurant waren vorhanden.

Am Start waren ausgezeichnete Spieler wie Weltmeister *Maiki Molinas*, die Schweizer Juniorennationalmannschaft, ebenso halbprofessionelle Elsässer Spie-

ler, die auf der Punktejagd für das französische Masters einen Zwischenstopp in Fribourg machten – und die beiden *Cracks vom PC Rapperswil*.

Es war eine sehr gute Erfahrung, an einem Turnier mitspielen zu dürfen, das ein solch hohes Niveau aufwies. Wir schlugen uns sehr beachtlich, mussten wir doch niemals das Fanny küssen (wenn man zu Null verliert) und konnten sogar einen Sieg verbuchen!

Getreu dem Motto: Entweder du gewinnst oder bekommst gratis ein Anis-Getränk!

Jürg Hediger



Na dann Prost – auf eure Gesundheit!





SG Stapo ZH: 300 Meter Endschiessen 2020

Rupperswiler Pistolenschützen zu Gast bei der Schützengesellschaft der Stadtpolizei Zürich

Mit dem traditionellen Endschiessen beendeten die Gewehrschützen der Schützengesellschaft der Stadtpolizei Zürich anfangs Oktober nicht nur die Saison 2020, sondern auch ihre 65-jährige Tätigkeit in der altherwürdigen Schiesssportanlage Probstei in Schwamendingen, dort wo die Stadtpolizei-Schützen seit 1955 beheimatet sind.

Per 31. Dezember 2020 wird der 300 Meter Betrieb eingestellt und damit geht erneut ein Stück «Zürcher Schützengeschichte» verloren.

Teilgenommen – mit unterschiedlichem Erfolg – haben auch sieben Pistolenschützen des befreundeten PC Rupperswil.

Aargauer Pistolen Detachement: Noch Luft nach oben

Dabeisein ist wichtiger als siegen – mit diesem olympischen Gedanken gingen sieben Schützen aus dem erfolgreichen PCR Pistol-Team ins 300 m Stapo-Endschiessen. Erwartungsgemäss konnte sich keiner ganz vorne einreihen. Die besten Platzierungen erreichten *Ray Mumenthaler* (Ehrenplatz im Pfefferstich) und *Robert Bart* mit einem 4. Rang im Goldstich.

Fürstlicher «Gabentempel»

Die grössten «Gabentempel» sind wohl bei Schwingfesten anzutreffen. Doch was sich da im Hotel Sonntal präsentierte, war auch nicht von schlechten Eltern. Hier sind 5'000 Stutz drin, erklärt *Jolanda*, die Gemahlin des Ehrenpräsidenten *René Bucher*, stolz. Grundsätzlich bekam jeder sechs Flaschen Wein, ein anständiges Stück Fleisch (Salami oder Trockenfleisch) und einen grossen Mocken Käse.



Davon gab es vier Tische «Gabentempel» vom Feinsten.

Die vorderen Ränge kamen in den Genuss der begehrten Zahl-Karten von Migros oder Coop mit CHF 100.– Guthaben. Die Aargauer genossen den Abend in vollen Zügen.



v. l. Mario Baumberger, Guido Fischlin, James Kramer, Willi Wälty, Ray Mumenthaler, Robert Bart, Markus Roth.

Nordschweizer Gruppenschiessen in Suhr: *Ray «Mumi» Mumenthaler* dominiert die 50 Meter Konkurrenz und holt sich den Einzelsieg!

Mit der Durchführung ihrer traditionellen Veranstaltungen vom 11. Oktober gaben die Vereine PS Suhr, PC Kölliken und die SG Zofingen der allgemeinen Corona Hysterie lobenswertes und sportliches Gegensteuer. Nordschweizer, Schorüti und Zofinger Stadtschiessen fanden ordnungsgemäss statt. Habt Dank, liebe Kameraden. Das war für die Aktiven des PC Rupperswil die Gelegenheit, sich fehlende Resultate für die Clubmeisterschaft 2020 zu beschaffen.

Leider nahmen wir nicht an allen Veranstaltungen mit Gruppenstärke teil. Priorität verlieh man dem Nordschweizer Schiessen in Suhr – im ehrwürdigen Obertel – beim Bruderverein von *Tom Sandmeier* und *Bruno Jäggi*.

50 Meter: 143 Punkte bedeuteten den Sieg. *Mumis* Sieg hat Qualität, denn an ihm blitzten Koryphäen wie *Dieter Grossen*, *Heinz Zihlmann*, *Lukas Baur*, *Markus Schmid*, *Bernhard Kayser* und *Thomas Vock* ab. Auch das für den SV Oberbuchsiten startende Tandem – die Ruppertschwiler B Mitglieder *Andreas «Aesi» Kissling* und *Herby Lehmann* – hatten keine Chance gegen den coolen und zielsicheren Emmentaler Bären. Der Gruppensieg (681 von 750 Punkten) ging mit dem Team Lindenberger an den PC Fahrwangen.



Mit seinem Stammverein «PS Suhr» – den Gruppensieg geholt, der Ruppertschwiler *Daniel Dennler* (l). *Ray Mumenthaler*: Nach dem letztjährigen Reinacher gewinnt er auch in Suhr für Ruppertswil. (r.)

25 Meter: Keiner schoss das Maximum

Mit 149 Punkten teilten sich sieben Schützen den Tagessieg, darunter auch die Lokalmatadoren *Tom Sandmeier* und *Daniel Dennler*. Letzterer wandte wieder die inzwischen bekannte *Dennler-Praxis* an und rohrte kurz vor

Mittag als Letzter 14 Zehner und 1 Neuner auf die ISSF-Scheibe. Ebenfalls nur ein Punkt verloren *Andreas «Aesi» Kissling* und *Herby Lehmann*. Als bestes Team behauptete sich die einheimische Suhrer Gruppe Obertel 443 (von 450 Punkten). Sie nützten den Heimvorteil und fuhren den verdienten Gruppensieg - vor dem sieggewohnten Schützenbund Reiden - nach Hause.

Drei zeitgleiche regionale Schiessen

Einige Ruppertschwiler schossen vorne mit. Nur wenige Schützen des PCR nutzten das Angebot an einem Tag drei Veranstaltungen zu besuchen. Die ganze «Tournee» mit total sechs Stichen machten *Robert Bart*, *Willi Wälty*, *Christoph Frey* und Sportchef *James Kramer*. *Guido Fischlin* und *Nick Schmid* liessen es beim Nordschweizer bewenden. *Mumi* war zusätzlich in Kölliken präsent, konnte aber leider nicht ganz an seine Suhrer-Leistung anknüpfen.

Die besten PCR Schützen

Nordschweizer Gr Sch Suhr:

- 50 m:** 1. *Ray Mumenthaler*, 143 Pkte
21. *Robert Bart*, 137 Pkte
25 m: 12. *James Kramer*, 147 Pkte
19. *Willi Wälty*, 146 Pkte

Schorüti Gr Sch Kölliken:

- 50 m:** 48. *Christoph Frey*, 136 Pkte
52. *Robert Bart*, 136 Pkte
25 m: 2. *James Kramer*, 149 Pkte
27. *Willi Wälty*, 145 Pkte

Stadtschiessen Zofingen:

- 50 m:** 7. *Robert Bart*, 140 Pkte
56. *Christoph Frey*, 132 Pkte
25 m: 11. *James Kramer* 147 Pkte
33. *Robert Bart*, 142 Pkte

James Kramer,
Sportchef PC Ruppertswil

Neue Ortsvertretung Pro Senectute, Rapperswil

Die vakante Stelle der Ortsvertretung in Rapperswil konnte neu besetzt werden. Wir freuen uns, *Pia Aeschbacher* aus Rapperswil, neu in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Pia Aeschbacher ist im Auftrag der Pro Senectute Kanton Aargau Ansprechperson für die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Rapperswil. Zu ihren Aufgaben gehören zum Beispiel der Besuch zum 75. Geburtstag der Einwohnerinnen und Einwohner von Rapperswil oder sie unterstützt uns bei unserer traditionellen Herbstsammlung.

Wir wünschen ihr viel Freude in der neuen Aufgabe und danken auch *Marlis Weiler* herzlich für ihren Einsatz beim Mittagstisch.

Ortsvertretung Rapperswil
Pia Aeschbacher, Tel. 062 897 37 90

Leitung Mittagstisch
Marlis Weiler, Tel. 062 897 45 01

*Pia Aeschbacher, Ortsvertretung
Marlis Weiler, Leiterin Mittagstisch*



Pia Aeschbacher.



Marlis Weiler.

Wir wünschen allen frohe Festtage und «än guete Rutsch» ins neue Jahr.





Rapperswiler Arbeitseinsatz im Glarnerland

Unter der Leitung von *Bruno Lüscher* und *Patrick Schindler* ist es der Reformierten Kirchgemeinde wiederum gelungen, eine motivierte Truppe von 14 Leuten für einen einwöchigen Arbeitseinsatz zu Gunsten der «Schweizer Berghilfe» zu engagieren.

Der Arbeitseinsatz vom 3. bis 8. August fand oberhalb Luchsingen auf der Weisswand, Kt. Glarus, auf 1'130 m ü. M. bei *Familie Figi* statt. *Walter* ist 1983 auf der Weisswand geboren und hat Landwirt gelernt. Seine Frau *Ruth* ist 1984 geboren und in Mollis aufgewachsen. Nach ihrem Lehrabschluss als Konditorin/Confiseurin und kurzer Berufserfahrung, zog es sie auf die Nachbarsalp von *Walter*. Schon bald nach Ihrer Heirat wurden sie glückliche Eltern von *Laura* 10, *Jenni* 8, *Seraina* 6, *Nadin* 3 und *Fredi* 1.

Den Landwirtschaftsbetrieb übernahm *Walter* am 1. Januar 2018 von seinen Eltern. Sie unterstützen die beiden zusammen mit *Walters* Bruder bei der täglichen Arbeit.

Am Montagmorgen, 3. August um acht Uhr, stand die ganze Belegschaft mit drei Fahrzeugen bereit. Ein Kleinbus, ein Materialbus und ein PW.

Die meisten der Teilnehmer sind nicht zum ersten Mal dabei. Nebst unserem Organisator *Bruno Lüscher* ist *Köbi Basler* mit 22 Einsätzen der Rekordhalter. *Rolf Richner* und ich, *Fritz Holliger*, sind die zwei Hamburger. Wir waren alle sehr angespannt aber voller Vorfreude, was uns wohl erwarten wird.

Unsere Küchenmannschaft mit *Otti*, *Röbi* und *Walter* lief in den ersten Tagen zur Hochform auf. Wurstsalat, Riz Casimir, Gulaschsuppe, Rippli, Speck und Bohnen, Melonen mit Schinken, nur so zum guschtig machen.

Nach dem Teilabbruch des Wohnhauses erwartete uns mit dem Ausbau des Rohbaus eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit. Die Ämtli waren rasch verteilt: Rosten an der Fassade; Sagexplatten verlegen; Fugen dichten, Dach isolieren mit Steinwolle, Bodenheizung verlegen, Ferma-cell-Platten verlegen und einpassen, Aussenfassade täfern usw.

Nach zwei Tagen Regen erwachten wir am Mittwoch bei Sonnenstrahlen und verschneiten Berggipfeln. Eine reine Augenweide. Die Arbeit lief zügig voran und alle freuten sich mit Heisshunger auf die feinen Menüs.

Gruppenfoto auf dem Gerüst.



Parallel zum Ausbau musste natürlich der Bauern-Betrieb weiter laufen: Heuen, güllen und melken. Die ganze Familie muss mit anpacken.

Wir haben erfahren, dass alle Milch von den 20 Kühen über eine selbstgebaute Leitung nach Schwanden ins Tal fliesst. 600 m Höhendifferenz. Auch eine Autopanne am zweitletzten Tag tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Aber zum Glück konnte der Schaden am nächsten Tag bereits wieder repariert werden. Wir benötigten nämlich jeden Tag eine halbe Stunde Autofahrt von unserer Unterkunft bis auf die Alp. Trotz Muskelkater und Rückenschmerzen waren am Freitag alle sehr glücklich über den sichtbaren Arbeitsfortschritt.

Auch die Bauernfamilie *Figi* war offensichtlich zufrieden mit uns. Sonst hätten sie uns nicht eine Zusatzwoche mit freier Kost und Logis angeboten. Ein Ausflug mit unseren Frauen zu diesem schönen Flecken Erde ist allemal eine Option.

Wunderschöne Karten für den Bazar.



Bazar-Verkauf

Unser Kreativ-Team hat wunderschöne Karten hergestellt und Konfitüren gekocht. Auch handgestrickte Socken und sonstige Bastelarbeiten bieten wir an.

Alle Artikel können zu üblichen Öffnungszeiten im Kirchgemeindehaus gekauft werden. Der Erlös ist zu Gunsten von Bazar-Projekten.

Reformierte Kirchgemeinde Rapperswil,
Kirchweg 4, 5102 Rapperswil
sekretariat@ref-kirche-rapperswil.ch, www.ref-kirche-rapperswil.ch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Auch wir vom Seniorenteam sind wie auf Nadeln; es ist für alle keine einfache Zeit. Bei unseren Vorbereitungen wissen wir nämlich oft bis zuletzt nicht, ob der Anlass überhaupt durchgeführt werden kann.

Das heisst auch, dass wir unsere Referenten beruhigen und sie vorgängig darauf hinweisen müssen, dass sie in letzter Minute auf eine Absage gefasst sein sollten.

Und weil wir unseren Besuchern jeweils ein kleines Zvieri mit auf den Heimweg geben, müssen wir auch hier entsprechend disponieren. Sollen wir etwas vorbereiten? Was und wenn, dann wieviel? Was machen wir damit, wenn der Nachmittag kurzfristig abgesagt werden muss?

Sie sehen, es ist uns ein grosses Anliegen, unseren Seniorinnen und Senioren weiterhin etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Dies ist besonders in der jetzigen Zeit auch gut für die Seele!

Trotz der ungewissen Lage haben wir wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Und wir hoffen sehr, dass wir unsere Senioren-Nachmittage wie geplant durchführen können. Damit die vorgeschriebenen Schutzmass-

nahmen grosszügig eingehalten werden können, finden unsere Anlässe vorläufig in der Kirche statt. Wir laden euch herzlich ein, dabei zu sein! Bleiben Sie gesund, geniessen Sie das Leben mit Verantwortung sowie dem

notwendigen Abstand und freuen Sie sich über schöne, interessante und viele bunte Momente.

*Im Namen des Seniorenteams und der
Kirchenpflege, Marlis Weiler*

SENIORENNACHMITTAGE im ersten Halbjahr 2021

jeweils um 14.30 h in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus

- | | |
|------------------|--|
| 12. Januar 2021 | Neuseeland – am anderen Ende der Welt
Judith und Fritz Holliger berichten mit eindrücklichen Bildern von ihrer Zeit in Neuseeland. |
| 09. Februar 2021 | Tele M1 und Adrian Remund
Der TV-Moderator gewährt uns einen Blick in sein Leben und hinter die Kulissen von Tele M1. |
| 09. März 2021 | Hallwilersee-Ranger ...
Murièle Jonglez und ihr Kollege wissen Bescheid über die Landschaft, Blumen und Tiere und schauen in Zusammenarbeit mit der Polizei für Recht und Ordnung. |
| 06. April 2021 | Alltag im „Länzerthus“
Die Geschäftsleiterin vom Länzerthus, Frau P. Steinacher, erzählt uns von ihrer Tätigkeit. Je nach Situation, entweder im Länzerthus oder in der Kirche. |
| 11. Mai 2021 | Kraftwerksbau Rapperswil / Auenstein
Hans Frei aus Auenstein nimmt uns mit auf den Weg in die Vergangenheit und berichtet uns mit Bildern über den Kraftwerksbau. |
| 08. Juni 2021 | Seniorenausflug |

Alle sind herzlich eingeladen!

Kostenloser Fahrdienst: 062 897 28 71

Reformierte Kirchgemeinde Rapperswil, Kirchweg 4, 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 28 71, www.ref-kirche-rapperswil.ch, sekretariat@ref-kirche-rapperswil.ch



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RAPPERSWIL

Agenda Mitte Dezember — Anfang April 2021

18. Dezember	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
20. Dezember	10.00 Uhr	4. Advent, Gottesdienst in der Kirche	Pfrn. Helene Widmer
24. Dezember	16.30 Uhr	Heiliger Abend	
	22.30 Uhr	Familienweihnachtsfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess
		Christnachtfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachten	
		Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Martin Hess
03. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Ruth Wildi und Pfr. Martin Hess in der Kirche	Pfr. Martin Hess
10. Januar	10.00 Uhr	Amtseinsetzung von Pfr. Dr. Stefan Huber und Pfr. Jürg Steiner in der Kirche	Pfr. Martin Domann Pfr. Stefan Huber Pfr. Jürg Steiner
12. Januar	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Kirche	Judith und Fritz Holliger
15. Januar	20.00 Uhr	„Neuseeland - am anderen Ende der Welt“	Franziska Suter
17. Januar	10.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
		Familiengottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
		Mitwirkung 5. Klassen PH	Rosita Zumsteg
22. Januar	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Sarah Tschudi
24. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
31. Januar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Susanne Frauchiger
07. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
09. Februar	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Kirche	Adrian Remund
		„Tele M1 und Adrian Remund“	
14. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
19. Februar	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Rosita Zumsteg
19. Februar	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
21. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Jürg Steiner
27. Februar	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Luca Villardita
28. Februar		kein Gottesdienst	
07. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der 2. Klassen PH in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner Rosita Zumsteg
09. März	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Kirche	Murièle Jonglez
		„Hallwilersee-Ranger“	
14. März	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
14. März	11.30 Uhr	Suppentag im Kirchgemeindehaus	
19. März	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile	
		auf dem Chilespielplatz oder in der Kirche	Sarah Tschudi
19. März	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
21. März	10.00 Uhr	1. Konfirmation in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner Luca Villardita
28. März	10.00 Uhr	Palmsonntag, 2. Konfirmation in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner Luca Villardita
01. April	10.00 Uhr	Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
02. April	10.00 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
04. April	10.00 Uhr	Ostern, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner

«Medizin im Mittelalter»

Der Wetterbericht versprach nichts Gutes als wir am 29. August zu unserer Vereinsreise ins Seeland und nach Solothurn aufbrachen.

Um es vorweg zu nehmen: Wir wurden vom Regen verschont, wenn es auch den ganzen Tag bedeckt war.

Nach einer Stärkung in Form von Kafi und Gipfeli gingen wir in Biel an Bord vom Motorschiff «Siesta». In gemütlicher Fahrt ging es während drei Stunden die Aare hinunter bis nach Solothurn.

Dort kamen wir in den Genuss einer ganz speziellen Stadtführung zum Thema «Medizin im Mittelalter».

Wir haben viel gelernt, insbesondere was der Urin eines Knaben über den Gesundheitszustand aussagen kann. Hätten wir einen Knaben zur Verfügung gehabt, hätten wir dies gleich mal testen können. Aber aus diesem Alter sind die teilnehmenden Mannsbilder heraus.

Eine interessante Stadtführung ins «Mittelalter».



Bei Ohrenscherzen soll auch der Urin eines Kaninchens helfen. Zum Glück hatte niemand Probleme mit den Ohren, da auch ein solches Tier nicht verfügbar war. Warum hilft der Urin bei Ohrenscherzen? Ganz einfach, weil der Hase so lange Ohren hat. Aha, wieder etwas gelernt.

Auch über die holde Weiblichkeit haben wir Diverses erfahren, das wir vorher noch nicht wussten. Ja, was denn? Nun ja, wenn Sie das wissen möchten, liebe Leserschaft, dann nehmen Sie an einer Stadtführung in Solothurn teil!

Das Essen mit der Vorspeise, dem Hauptgang und dem Dessert in drei verschiedenen Lokalen war eine nette Idee.

Die ganze Reise war super. Diejenigen, die nicht dabei waren, haben definitiv etwas verpasst. Herzlichen Dank nochmals an Ursula für die Idee und an Schorsch für das Organisieren.

Ursula Hofer und Roger Gyga im Zug.



Das war übrigens auch das erste Mal, dass unser Verein aktiv an einem Maskenball teilgenommen hatte!

Daniel Aeschbacher

elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltsgeräte

AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil

Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05

rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

■ Buchhaltung

■ Lohn und Personal

■ Steuern

■ Planung und Beratung

★ ★ ★ ★ ★
WASH VEGAS *Bösiger*
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch



a. haller ag

sanitär

heizung

rapperswil

Tel. 062 897 42 42

info@haller-ag.ch

www.haller-ag.ch

Neue Führungsstrukturen ab 1. Januar 2022

Ende September wurde an der Urne über die neuen Führungsstrukturen (Abschaffung Schulpflege) abgestimmt:

Ab 1. Januar 2022 werden künftig die Gemeinderäte die Verantwortung für die strategische und finanzielle Führung der Schule tragen.

Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege gehen per 1. Januar 2022 an den Gemeinderat über.

Bis Ende 2021 ist aber immer noch vollumfänglich die Schulpflege verantwortlich. Während des ganzen Jahres 2021 findet der Übergabeprozess statt. Alle Akteure sind dabei gefordert. Der Schulpflege und dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass der Prozess für alle Beteiligten zufriedenstellend verläuft. Diverse Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen müssen geklärt und neu zugeteilt werden.

Das Coronavirus ist leider noch immer unter uns und es wird uns auch noch eine Zeitlang

begleiten. Aus diesem Grund mussten wir alle Schulanlässe wie Räbeliechtliumzug, Sternsingen, Übertrittselternabend etc. bis Ende Jahr absagen.

Auch das geplante Skilager im Februar 2021 wird leider nicht durchgeführt.

Der Schule ist es wichtig, dass alle Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie alle anderen Schulverantwortlichen gesund bleiben. Die Schule hat alle notwendigen Schutzmassnahmen gemäss Weisungen des Departementes Bildung, Kultur und Sport umgesetzt.

Die Schule ist mit allen Kräften bemüht zu schauen, dass der Unterricht wenn immer möglich aufrechterhalten werden kann. Bei Krankheitsfällen wird eine Lösung gesucht, sodass die Schulkinder optimal betreut sind. Die Schule macht auch dieses Jahr wiederum ein schönes Adventsfenster. Dieses leuchtet ab 8. Dezember für die Bevölkerung

Ursula Rapolani

Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und bleiben Sie gesund!



Bergturnfahrt Vue des Alpes – La Tourne, 20. September

Nachdem sich alle im Büssli eingefunden hatten, fuhren wir mit einem Zwischenhalt in Pieterlen nach Vue des Alpes, wo die diesjährige Bergturnfahrt begann.

Nach gut einer Stunde und einem kurzen steilen Aufstieg kamen wir auf der Spitze des Tête de Ran an.



Die Wandergruppe genießt das schöne Panorama.

Beim Apéro mit kalter Platte genossen wir das herrliche Panorama: La Chaux-de-Fonds und Le Locle auf der einen Seite und das Berner-Neuenburger Mittelland inmitten des Nebelmeers auf der anderen Seite.

Und jetzt ab auf die Piste.



Nach einer Fahrt mit dem Skilift und einem weiteren Zwischenhalt auf dem Mont Racine ging die Wanderung weiter hinab zum Restaurant «Grande Sagneule», wo es das Mittagessen gab.

Mit vollgestopften Bäuchen wanderten wir bis zum Pass La Tourne. Dort angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste genoss die gemütliche Aussicht von der Restaurant-Terrasse aus, während die zweite Gruppe den Abstecher zum Aussichtspunkt Tablettes in Angriff nahm. Sie wurde mit einem tollen Panorama über den Neuenburgersee und die umliegenden Gebiete belohnt. Als alle mit ihrem Vermicelles fertig verköstigt waren, traten wir im Büssli wieder die Heimreise an – müde aber auch erfreut, dass das Wetter den ganzen Tag über so gut mitgespielt hatte.

Spezialprogramme in den Herbstferien

Da in den Herbstferien die Hallen wegen Reinigungsarbeiten geschlossen waren, organisierte die Technische Leitung vielseitige, kreative und abwechslungsreiche Alternativprogramme. In den Adventure Rooms Baden mussten die unterschiedlichsten Rätsel geknackt werden, um den Weg aus den Räumen zu finden. Nach einer unterhaltsamen Kutschenfahrt wurden die Geschmacksnerven der Herren mit einer leckeren Metzgete im Schenkenbergerhof verwöhnt, gefolgt von einer Fackelwanderung über das Gatter.

Geschicklichkeit im Team

Bei der Boda Borg in Zürich ging es darum, die sportlich-motorischen und geistigen Geschicke im Team zu koordinieren, um die Herausforderungen gemeinsam zu lösen. In Anschluss an das stimmige Nachtessen liessen die Damen beim Bowling den gesellschaftlichen Abend schwungvoll ausklingen.



Bei der Boda Borg in Zürich.



Beim Lasertag in Zofingen massen sich die zwei Herrenteams in hitzigen Spielmodis miteinander.



Michi hat beim Rodeoreiten gewonnen.

Essen Vorstand und Technische Leitung

Das diesjährige Essen für Vorstand und TL fand am 3. Oktober auf dem Rütihof statt. Bei der Rütihof-Olympiade durften wir uns in sechs unterschiedlichen Disziplinen miteinander messen. *Michi* hat nicht nur die Turnerinnen und Turner in der Halle unter Kontrolle, sondern auch den Stier beim Rodeo. Mit einer fast doppelt so langen Zeit wie alle anderen konnte er sich somit den Gesamtsieg sichern.

Pascal überzeugte besonders beim Rasenmäher-Parcours, zwar nicht gerade mit dem Tempo. Er konnte sich aber den zweiten Platz ergatteren. Mit durchgehend konstant guten Ergebnissen sicherte sich *Carmen* noch den dritten Podestplatz.

Im Anschluss genossen wir im Gasthof das leckere Buffet und die unterhaltsamen Gespräche.

Tobias Kaufmann



Dieses Jahr läuft alles anders. Was soll man machen? Diese Frage stellten wir uns alle im Verein. Zuerst im Frühling keine Generalversammlung, dann auch keine sonstigen Treffen. Nach dem Lockdown ein bisschen Lichtblick, man hatte wieder Hoffnung.



Ruedi Frei, Benjamin Flückiger, Thomas Helfenstein

Nach unserem traditionellen Theaterabschluss konnten wir noch drei unserer Mitglieder ehren. Da die GV ausfiel, holten wir das nach. Für zehn Jahre Mitgliedschaft gratulieren wir *Benjamin Flückiger*, *Thomas Helfenstein* und *Ruedi Frei*.

Wir waren alle voller Tatendrang

Wir begannen das Bühnenbild zu renovieren und suchten auch schon Requisiten. Das neue Stück für nächstes Jahr war auch ausgesucht, die Schauspieler hatten ihre Rollen bekommen. Und dann begangen wir im September mit den ersten Leseproben. Was haben wir dabei schon gelacht. Jede Rolle war perfekt besetzt. Wir konnten sogar eine neue junge Frau begeistern, bei uns mit-zumachen. Auf der Bühne haben wir die ersten Szenen gespielt. Die Texte sassen auch beinahe schon perfekt.



Es wäre alles so toll gewesen, wenn nicht das blöde Corona unser Leben so bestimmen würde.

Nach den neusten Verordnungen des Bundesrates haben wir uns schweren Herzen entschlossen, nächstes Jahr kein Theater aufzuführen. Es wäre mit diesen Vorgaben vom BAG nicht umsetzbar, sei es bei den Proben wie auch bei den Aufführungen.

Wir sind alle sehr traurig, aber das Wohl unserer Mitglieder sowie von unserem Publikum geht vor. Wie sagt man so schön: «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.» Darum hoffen wir sehr fest, das wir im März 2022 das alles nachholen können.

Jetzt wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr: Bleiben sie gesund!

Ursula Rapolani



Liebe Robischwilerinnen und Robischwiler

Der Chinderhort Robischwil ist im August 2020 ins dritte Betriebsjahr gestartet. Genau die richtige Zeit, um Kinder, Eltern und Mitarbeitende nach ihrer Meinung zum Hort zu befragen.

In den folgenden Ausgaben der Dorfpost finden Sie die Antworten der befragten Gruppen. Wir starten mit den Eltern und den Kindern. In der nächsten Ausgabe folgen die Antworten der Mitarbeiter des Chinderhorts sowie die aktuelle Einschätzung des Vereinsvorstandes.

Aus Gründen des Datenschutzes bleiben die Antworten anonym. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern in der mehrteiligen Reportage.

Beitrag Eltern – Was war der ausschlaggebende Entscheid, Ihr Kind im Chinderhort anzumelden?

«Unsere Kinder wurden bereits vorher in einer Kindertagesstätte (Kita) betreut, welche Kinder bis und mit Ende Kindergarten aufnimmt. Als unsere Tochter in den grossen Kindergarten kam, haben wir beschlossen, sie im Chinderhort anzumelden.

Ein Jahr später folgte unser Sohn als er in den Kindergarten eintrat. Wir hatten das Gefühl, dass unsere Kinder ab dem Kindergartenalter für einen nächsten Schritt bereit waren. Im Chinderhort haben sie mehr gleichaltrige Gspöndli zum Spielen als in einer Kita, aber auch ältere Kinder, von denen sie Vieles abschauen und lernen können. Ausserdem wollten wir den Übergang von der Kita zum Hort nicht mit dem Schulbeginn zusammenlegen.»

«Grundsätzlich betrachten wir einen Chinderhort für Kinder im schulpflichtigen Alter als sehr wertvolle Betreuungsmöglichkeit. Gerade für Sozial- und Selbstkompetenzför-

derung des Kindes und das Lernen Miteinander. Unser Sohn wünschte sich schon lange, den Chinderhort Robischwil besuchen zu können. Seine Motivation ist vor allem das Treffen und Zusammensein mit anderen Kindern. Wir sind sehr dankbar, eine solche Betreuungsmöglichkeit in unserer Gemeinde zur Verfügung zu haben.»

«Wir haben keine anderen Betreuungsmöglichkeiten in der Familie. Unser Sohn war bis zum Kindergarten in der Kita Zaubergarten. Daher waren wir sehr dankbar, dass der Hort eröffnet wurde und er dort sein darf, seit er in die Schule geht.»



Spiel- und Bastelecke.

Was gefällt Ihrem Kind besonders im Hort?

«Unsere Kinder finden es toll, im Chinderhort mit vielen Kindern unterschiedlichen Alters spielen zu können. Der tolle Puppenraum mit Küche und Marktstand findet bei unserer Tochter grossen Gefallen. Ausserdem bringt sie immer Bastel- und Malarbeiten aus dem

Hort mit nach Hause. Unser Sohn verbringt viel Zeit am Töggelikasten und draussen im Garten.»

«Unser Sohn schätzt das Zusammensein mit allen Kindern, vor allem auch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Schule. Es ist für ihn aber auch eine tolle Möglichkeit, neue Kinder kennenzulernen und auch in Gruppen mit unterschiedlichem Alter spielen und lernen zu können.»

«Dass der Hort so nahe bei der Schule ist (kurzer Weg), dass er so viel basteln kann, dass er mit anderen Kindern und mit seinen Freunden zusammen sein kann.»

Wie ist das Wohlbefinden von Ihrem Kind im Hort?

«Unsere Kinder besuchen den Hort sehr gerne und freuen sich jede Woche auf diese zwei Tage. Wenn wir sie abholen, sind sie immer beschäftigt und sehen zufrieden aus. Man merkt sowohl beim Abgeben wie auch beim Abholen, dass sie sich dort wohl fühlen. Wäre dies nicht der Fall, würde man das als Mutter bzw. Vater gleich spüren.»

«Unser Sohn fühlt sich sehr gut aufgehoben und sehr wohl im Hort. Er schätzt den Umgang der Betreuerinnen mit ihm, wie auch den Umgang der Kinder untereinander. Er freut sich immer auf den Hort.»

«Unser Sohn fühlt sich sehr wohl im Hort. Es gefällt ihm so gut, dass ich jedes Mal, wenn ich ihn abhole am Abend, eine Weile auf ihn warten muss, weil er immer noch irgendetwas fertig machen will.»

Wie finden sie die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Hortleitung?

«Die Zusammenarbeit bzw. der Austausch erachten wir als sehr gut. Wir können unsere Anliegen jederzeit platzieren und es wird stets gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Vor allem schätzen wir es sehr, dass wir uns voll auf die Hortleitung verlassen können und immer alles bestens klappt.»

«Wir empfinden den Austausch mit der Hortleitung als sehr wertvoll und konstruktiv. Als Eltern fühlen wir uns sehr ernst genommen und respektiert. Es besteht eine grosse Offenheit und Empathie uns gegenüber. Dies

Der tolle Puppenraum mit Küche und Marktstand.



schätzen wir sehr und wissen auch, dass dies nicht selbstverständlich ist. Es besteht eine sehr gute Transparenz und Kommunikation zwischen Eltern und Hortleiterin.»

«Die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Hortleitung könnten nicht besser sein. Ich fühle mich selber jedes Mal willkommen im Hort. Ich schätze die Arbeit der Hortleitung sowie auch der anderen Betreuerinnen sehr.»

Welchen Stellenwert nimmt der Hort Ihrer Meinung nach im Gemeindeleben ein?

«Es ist schwierig, hier eine Aussage zu machen. Wir können aber sagen, dass der Chinderhort für uns persönlich einen sehr wichtigen Stellenwert hat. Ohne den Hort könnten wir nicht beide berufstätig sein. Natürlich gibt es noch andere Betreuungsformen.

Für uns war es aber stets wichtig, mit der Betreuung durch den Hort unabhängig zu bleiben. Auch bei Ausfällen einzelner Mitarbeiter des Hortes bleibt die Betreuung unserer Kinder gewährleistet. Ausserdem lernen die Kinder viele Sozial-kompetenzen in der Gruppe.»

«Einen Stellenwert von grosser Bedeutung. Einerseits empfinden wir den Hort als wichtigen Treffpunkt der Kinder innerhalb der Gemeinde, um wie schon erwähnt, miteinander Fähigkeiten zu erwerben, zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Dies unter der Führung von qualifizierten Betreuungspersonen.

Zusätzlich ist der Hort für uns auch eine gewisse Schnittstelle zur Schule. Die Aufgaben des Hortes sind sehr wichtig. Der Hort ermöglicht einen reibungslosen Ablauf, übernimmt diese «Elternaufgabe», während Eltern ihrer Arbeit nachgehen können und auch müssen.»

«Für mich bedeutet der Hort sehr viel. Ohne ihn wäre es mir nicht möglich, arbeiten zu gehen. Ohne ihn hätte unser Sohn Vieles nicht, was ihm Freude bereitet und ihm gut tut. Ich bin unendlich dankbar, dass es den Hort gibt!»

Beitrag von vier Kindern – im Alter von sechs bis sieben Jahren

Was gefällt Dir im Chinderhort besonders gut?

«Ich habeneueFreunde kennengelernt. Es gibt viele Spielsachen, mit denen ich spielen kann. Ich kann mit anderen Kindern zusammen spielen. Es hat viele Sachen, wo ich mit anderen Kinder zusammen basteln kann. Ich bin gerne im «Bäbiege.»

Was magst du an deiner Hortleiterin (Daniela)?

«Ich kann Daniela immer Fragen stellen. Sie hilft mir auch, wenn mir etwas weh tut. Sie ist sehr hilfsbereit. Daniela kann gut backen.»

Was ist Dein Lieblingsplatz im Hort?

«Ich bin gern draussen und fahre mit dem Trotti. Sitze gerne am Basteltisch. Ich bin gerne im Raum, wo ich mit Lego und der Kugelbahn spielen kann. Bin gerne im Sofa-Zimmer.»

Was hat Dir in letzter Zeit besonders Spass gemacht?

«Mit meinen Freunden zusammen spielen. Spielen auf dem roten Platz. Basteln und zeichnen mit anderen Kindern.»

Einen Überblick über das Angebot des Chinderhorts Robischwil finden Sie auf unserer Homepage www.chinderhort-robischwil.ch.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen tollen Start ins 2021.

Vorstand Verein
Tagesstrukturen Rapperswil



Smart Grinding

Zustandsorientiertes Schienenschleifen für wirtschaftliche Instandhaltung



Stilvoll restaurierter Sodbrunnen im Breechli

Das vergangene Jahr war auch für die Mitglieder des Verschönerungsvereins nicht ganz einfach. Persönliche Kontakte versuchten wir nach Möglichkeit einzuschränken. Vorstandssitzungen fanden nur noch per E-Mail statt. Und schlussendlich mussten wir uns schweren Herzens entschliessen, auch die alljährliche GV elektronisch abzuhalten. Eine notwendige Massnahme, wie die aktuelle Situation zeigt. Natürlich hat auch das funktioniert. Aber wo blieben die unmittelbaren Kontakte, spontanen Diskussionen, der gesellige Austausch?

Trotzdem ging uns die Arbeit nicht aus und wir verfolgten unsere Projekte zielgerichtet weiter. Die Renovationsarbeiten am Sodbrunnen im Breechli auf dem Grundstück der *Familie Pafumi* sind inzwischen abgeschlossen. Auf eine Einweihung mussten wir angesichts der Pandemie leider verzichten. Das Resultat darf sich aber sehen lassen. Der Brunnen strahlt in neuem Glanz und in passend gestalteter Umgebung. Sogar eine Stromleitung wurde bis zum Brunnen gezo-

Der Sodbrunnen strahlt in neuem Glanz.



gen, damit dieser beleuchtet werden kann. Ausserdem liefert eine Hinweistafel interessante Informationen über die Vergangenheit des Sodbrunnens.

Daneben arbeiten unsere «Bänklipfleger» wie immer im Hintergrund und sind für die Instandhaltung der über 60 VVR-Bänkli in unserem Dorf besorgt. Auch die Spielplätze in der Füllern und im Stockhard geben immer wieder etwas zu tun.



Eines unserer zahlreichen Bänkli.

Die Karibik-Kreuzfahrt über Weihnachten muss nun vorderhand warten. Geniessen wir also diesen Herbst und Winter mit einem Spaziergang in unserem schönen Dorf. Besichtigen Sie den stilvoll restaurierten Sodbrunnen, ruhen Sie sich bei Bedarf auf einem der zahlreichen Bänkli aus oder besuchen Sie uns auf www.vvr-rapperswil.ch. Die Mitglieder des VVR wünschen dazu viel Vergnügen!

*Der Aktuar
Frank Klein*



Rückblick auf ein aussergewöhnliches Jahr

Als im März das Corona-Virus die Schweiz erreichte, waren wir mitten in den Vorbereitungen für eine wunderbare Wasserfahrersaison. Die Armee hatte gerade für die Sanierung der Schiffsanbindeanlage neue Pfähle in die Aare gerammt.

In ein paar Tagen wollten wir unsere Weidlinge wassern und anfangs April unseren Trainingsbetrieb an der Aare wieder aufnehmen. Unser Organisationskomitee war mitten in der Planung für den Aargauer Cup mit einem weiteren tollen Fischessen im Mai.

Stillstand

Und plötzlich war alles ganz anders. Der Bundesrat verhängte den Lockdown über der Schweiz und die Armee verordnete, dass wir bis Ende Mai unsere Armeeweidlinge nicht nutzen durften. Von einem auf den anderen Tag wurden unsere Vereinsaktivitäten eingestellt.

Erst ab Mitte Mai konnten wir wieder einen reduzierten Trainingsbetrieb aufnehmen. Erlaubt waren Trainings in 5-er Gruppen mit einem Schutzkonzept. Mitte Juni, drei Monate später als geplant, konnten wir unsere Weidlinge wassern und den normalen Trainingsbetrieb aufnehmen, immer noch mit Schutzkonzept und Registrierung der Trainingsteilnehmer.

Aargauer Cup – verschoben und reduziert

Erstmals waren wir an der Reihe, den Aargauer Cup, das neue Nationale Einzelwettfahren, welches im Turnus durch die Aargauer Wasserfahrvereine ausgetragen wird, durchzuführen.

Gleichzeitig sollte auch unser traditionelles Fischessen stattfinden. Bald einmal war klar, dass wir die Austragung vom Mai in den August verschieben müssen. Wir haben dafür ein Schutzkonzept erstellt und muss-

ten erkennen, dass es niemals möglich war, ein Fischessen durchzuführen, wie wir es von früheren Jahren gewohnt waren und welches bei unseren Gästen sehr beliebt war. Das Risiko, dass sich unsere Gäste mit dem Corona-Virus anstecken und anschliessend in Quarantäne müssen, war uns einfach zu hoch. Wir haben daher unser Fischessen abgesagt. Das Wettfahren wollten wir aber trotzdem durchführen, das Risiko einer Ansteckung war hier wesentlich geringer.

Wettkampfsaison dauerte eine Woche

Im Laufe des Frühlings wurden die meisten Wettfahren abgesagt. Wir waren mittlerweile die einzigen, die mit dem Aargauer Cup ein Nationales Wettfahren durchführten. Eine Woche vorher führte der Wasserfahrverein Ryburg-Möhlin die Aargauer Meisterschaft für die Aargauer Vereine durch, wo wir schöne Erfolge feiern konnten.

Und so dauerte die kürzeste Wettkampfsaison in der Geschichte des Wasserfahrens nur gerade eine Woche, vom 22. bis 29. August.

Ein Fest für die Wasserfahrer

Unser Aargauer Cup fand Ende August als eintägiges Wettfahren statt. So kam an unserer Aare doch noch Wettkampfstimmung auf. Neben unseren Mitgliedern haben auch viele auswärtige Wasserfahrer die Gelegenheit genutzt, um vorher auf der Wettkampfstrecke zu trainieren. Das Wettfahren selber verlief in sehr friedlicher Stimmung. Alle freuten sich, dass dieses Jahr doch noch ein Wettfahren stattfand und sich die Wasserfahrer wieder einmal treffen konnten.

Mit über 30 Teilnehmern stellte unser Verein die grösste Delegation. Insgesamt nahmen 170 Wettkämpfer aus 18 Vereinen teil. Unser Ziel, ein tolles Fest für die Wasserfahrer in dieser ausserordentlichen Zeit durchzuführen



ren, wurde mehr als erreicht. Zum Dank dafür, dass wir im Corona-Jahr 2020 das einzige Nationale Wettfahren durchführten, überreichte uns *Tinu Seiler*, Präsident des Schweizer Wasserfahrverbandes (SWV), eine wunderbare Auszeichnung.

Erfolgreiche Robischwiler

An unserem Heimrennen konnten wir viele tolle Erfolge feiern. In fünf der sechs Kategorien standen wir auf dem Podest.

Mit *Adrian Kummer* (Schüler, bis 13 Jahre), *Cyril Senn* (Jungfahrer, 14 bis 16 Jahre) und *Adrian Suter* (Junioren, 17 bis 19 Jahre) gewannen wir in allen drei Nachwuchskategorien.

Einen Doppelsieg gab es bei den Frauen durch *Fabienne Kohler* und *Luana Callara*. Jeweils die Silbermedaille gewannen *Roger Legoll* bei den Veteranen (ab 50 Jahren) und unser Fahrchef *Adrian Zubler* bei den

Aktiven. Im Vereinsklassement wurden wir knapp vom WFV Muttenz geschlagen. Trotzdem freuten wir uns über den Silberlorbeerkrantz.

Alle weiteren Kranzgewinner und die Ranglisten sind ersichtlich auf unserer Homepage www.wfvr.ch.

Erfolgreiche Jungfahrer

Die jährliche Prüfung fand dieses Jahr beim Limmat-Club Baden statt. Unter dem kritischen Blick der Experten zeigten unsere Jungfahrer, wie gut sie das Wasserfahren und die Knoten beherrschen. Kurs 1: *Joëlle Senn*, *Yves* und *Leon Vonhuben*. Kurs 2: *Adrian Kummer*, *Nadine* und *Lea Zubler*, *Lukas Weber*.



Am Aargauer Cup gewinnt Adrian Kummer bei den Schülern und wir gewinnen den Silberlorbeerkrantz.



Unser Nachwuchs freut sich über die erfolgreiche Prüfung.

Saisonabschluss

Zum Abschluss fand unsere Vereinsmeisterschaft mit einem Einzelwettfahren statt. Hier setzten sich die Favoriten durch.

Grossen Plausch machte auch das anschließende Paarfahren mit ausgeloster Zusammensetzung. Auf unserer Homepage ist darüber mehr zu erfahren.

Die Weidlinge sind mittlerweile wieder ausgewassert, geputzt und im Winterlager. Und die aussergewöhnlichste Wasserfahrtsaison ist Geschichte.

Wir wünschen allen frohe Festtage und bleibt gsond.

Stefan Knörr



Habt Ihr schon von uns gehört?

Der Oldtimer Club Rapperswil und Umgebung ist wohl nicht so bekannt in Rapperswil. Seit über 20 Jahren gibt es uns bereits. Wer einen Young- oder Oldtimer besitzt, der älter als 20 Jahre ist und in Rapperswil oder näherer Umgebung wohnt, kann unserem Club beitreten.

Wir sind nicht auf bestimmte Automarken fixiert. Alle sind willkommen. Unser Club ist

Generationenübergreifend und wir führen zweimal jährlich im familiären Rahmen einen Ausflug durch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unsere Präsidentin *Sandra Farner* gibt Ihnen gerne unter sandra.farner@bluewin.ch weitere Auskünfte

Sandra Farner



Oldtimerautos so weit das Auge reicht.



Mit Know-how in der Region verankert – für Sie persönlich in Rapperswil



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rapperswil
062 889 28 00

Als Beziehungsbank für alle Generationen ist die Hypi seit über 150 Jahren als unabhängige Universalbank im Herzen des Kantons Aargau verankert.

Die Unabhängigkeit des Unternehmens ist einer der wichtigsten Grundsätze. Das Know-how im Hause zu behalten sehen wir bei der Hypi als Grundlage für eine umfassende und kompetente Beratung unserer Kundschaft. Als eigenständige Regionalbank legen wir Wert auf individuelle und persönliche Beratung, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihren Lebensabschnitt zugeschnitten ist.

Als privatrechtlich organisiertes KMU kennt die Hypi auch die Herausforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen besonders gut und ist eine hervorragende Ansprechpartnerin in Unternehmerfragen.

Werte schaffen Vertrauen, und dieses Vertrauen ist das, was die Hypi mit ihren Kunden verbindet – eine optimale Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Haben Sie gewusst, dass

- bei der Hypi Bancomatbezüge bei Fremdbanken kostenlos sind?
- wir für Sie Finanzplanungen erstellen, Konkubinats- und Eheverträge erarbeiten und Steuererklärungen ausfüllen?

Lassen Sie sich von unseren Dienstleistungen überzeugen und testen Sie uns in den Bereichen Anlegen, Finanzieren, Sparen oder Vorsorge. Wir von der Hypi geben Ihnen unser Versprechen, dass Sie bei uns mit Ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt stehen.

Nehmen Sie uns beim Wort, wir nehmen uns für Sie die Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Reich Söhne 5102 Rapperswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69

reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung
oder gem. Aufgebot Gebäude-
versicherungsamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall,
Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)



Auto-Zimmerli-Rapperswil

PEUGEOT-VERTRETUNG

Die Profis, damit Ihr Löwe schnurrt!



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09

buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com